

Miele



PDR 910 EL
Elektrobeheizt

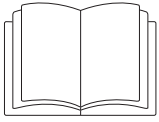
- de** Kurzgebrauchsanweisung Gewerblicher Trockner
fr Mode d'emploi abrégé Sèche-linge professionnel
it Istruzioni d'uso brevi Essiccatoio industriale

de 5
fr 51
it 97

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Erweiterte Dokumentation	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Vorhersehbare Fehlanwendung	6
Technische Sicherheit	7
Sachgemäßer Gebrauch	10
Zubehör	11
Maschinenbeschreibung	13
Bedienung des Trockners	14
Bedienblende	14
Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten	15
Hauptmenü	15
Menü „☐ Programme“	15
Menü „☆ Favoriten“	15
Menü „⚙️ Betreiber“	15
Bedienungsbeispiele	15
Auswahllisten	15
Zahlenwerte einstellen	16
Pull-down-Menü	17
Menü verlassen	17
Hilfe anzeigen	17
Trocknen	19
1. Die richtige Wäschepflege beachten	19
Waschen vor dem Trocknen	19
Fremdkörper entfernen	19
Pfleagesymbole	19
2. Trockner befüllen	20
3. Programm wählen	20
Trockner einschalten	20
4. Programmeinstellung wählen	21
Trockenstufe wählen	21
Extras wählen	21
5. Programm starten	23
Kassiergerät (optional)	23
Aktuelle Programm-Parameter aufrufen	23
Programmlaufzeit/Restzeitprognose	23
Programmende	24
Programmende	24
Wäsche entnehmen	24
Pflegehinweise	24
Timer	24
Voraussetzung für die Timereinstellung	24
Timer einstellen	24
Programmübersicht	26
Programmpaket „Label“	26
Programmpaket „Standard“	27
Programmpaket „Sport“	30
Programmpaket „Flachwäsche“	31
Programmpaket „Betten“	32

de - Inhalt

Programmpaket „Gebäudereiniger“	33
Programmpaket „Feuerwehr“	34
Programmpaket „WetCare“	35
Programmpaket „Reitstall“	36
Programmpaket „Sonderprogramme“	37
Programmpaket „Individ. Programme“	38
Programmablauf ändern	39
Laufendes Programm umwählen.....	39
Laufendes Programm abbrechen	39
Abgebrochenes Programm neu wählen	39
Restzeit.....	40
Was tun, wenn	41
Störungshilfen	41
Vernetzung	43
Pairing-Anleitung	43
Betreiberebene öffnen.....	43
Netzwerkverbindung über WPS einrichten	43
Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten	43
Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten.....	43
Technische Daten	44
Nachkaufbares Zubehör	46
Kommunikationsbox.....	46
XKM 3200 WL PLT	46
Kassiersystem	47
Originale Ersatzteile und Zubehör	47
Technische Daten	48
EU-Konformitätserklärung.....	48



- ▶ Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung.

Erweiterte Dokumentation

Dieses Dokument enthält grundlegende Informationen. Sie finden die vollständige Gebrauchsanweisung und weitere Dokumente zu Ihrem Gerät auf der Miele Internetseite:

<http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm>



Zum Abrufen der Dokumente benötigen Sie die Typenbezeichnung oder die Fabrikationsnummer Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie am Gerät auf dem Typenschild.

Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie den Trockner in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Trockner.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation des Trockners sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung des Trockners eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners diese Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

- ▶ Der Trockner ist für die Aufstellung im gewerblichen Bereich vorgesehen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Der Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Wird die Maschine im gewerblichen Bereich betrieben, darf nur eingewiesenes/geschultes Personal oder Fachpersonal die Maschine bedienen. Wird die Maschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung der Maschine sicherstellen.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Dieser Trockner darf auch in öffentlichen Bereichen betrieben werden.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Nehmen Sie am Trockner keine Veränderungen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Trocknertür. Der Trockner kann sonst umkippen und Sie können sich oder andere Personen verletzen.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher- gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Trockner vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Um den Trockner jederzeit von der Spannungsversorgung zu trennen, muss die Zugänglichkeit des Netzsteckers immer gewährleistet sein. Das Bedienpersonal muss von jeder Zugangsstelle überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationsseitig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Trockner von der Spannungsversorgung trennen zu können.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Am Schauglas und am Rahmen der Fülltür entstehen beim Trocknen hohe Temperaturen. Beachten Sie, dass die Wäsche ebenfalls heiß sein kann, wenn sie vor dem Ende des Trockenprogramms aus dem Trockner entnommen wird.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege muss der Trockner von der Spannungsversorgung getrennt werden. Der Trockner ist nur dann von der Spannungsversorgung getrennt, wenn
 - die Netzverbindung unterbrochen ist
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation ausgeschaltet sind oder

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt sind.
- ▶ Bei einer Fehlfunktion der Heizung können sehr hohe Temperaturen an von außen zugänglichen Teilen auftreten.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“ sowie das Kapitel „Technische Daten“.
- ▶ Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.
- ▶ Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.
- ▶ Die Abluftleitung darf niemals an einem der folgenden Kamine oder Schächte installiert werden:
 - Rauch- oder Abgaskamine, die in Betrieb sind
 - Schächte, die der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dienen
 - Fremd genutzte Kamine

Wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird, besteht Vergiftungsgefahr.

- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z. B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen, Bögen usw.) auf Luftdurchlässigkeit und einwandfreie Funktion. Führen Sie gegebenenfalls eine Reinigung durch. Wenn sich in der Abluftleitung Flusen abgelagert haben, wird das Ausblasen der Luft und somit die einwandfreie Funktion des Trockners verhindert.

Wenn eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden ist, muss die Abluftleitung kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

In der Abluftleitung darf kein Unterdruck vorhanden sein.

- ▶ Es besteht Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch das Zurücksaugen von Abgasen, wenn Gasdurchlauferhitzer, Gasraumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

So können Sie einen Unterdruck im Aufstellungsraum vermeiden, wenn Sie durch folgende Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung sorgen (Beispiele):

- Bauen Sie unverschließbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand ein.
- Verwenden Sie Fensterschalter, sodass sich der Trockner nur bei geöffnetem Fenster einschalten lässt.

Lassen Sie sich den gefahrlosen Betrieb, sowie die Vermeidung von einem Unterdruck von 4 Pa oder mehr, von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen.

- ▶ Bei der Installation von mehreren Trocknern an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation der Abluftleitung“.
- ▶ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden.
- ▶ Im Schwenkbereich der Fülltür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.
- ▶ Dieser Trockner ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezialleuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezialleuchtmittel darf nur für die vorhergesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienelemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners dürfen kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl benutzt werden.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr.
- ▶ Der Trockner darf nicht ohne Flusenfilter oder mit beschädigtem Flusenfilter betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung, was zu einem Brand führen kann. Nehmen Sie den Trockner sofort außer Betrieb und tauschen Sie den beschädigten Flusenfilter aus.
- ▶ Der Flusenfilter muss regelmäßig gereinigt werden.
- ▶ Damit keine Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten:
 - Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Fläche des Flusenfilters.
 - Der Flusenfilter und die Luftwege müssen immer dann zusätzlich gereinigt werden, wenn im Display eine Aufforderung leuchtet.
- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und ölhaltige, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchenwäsche oder Kosmetikwäsche mit Öl-, Fett- oder Cremerückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: Erhöhen Sie die Waschmittelmenge und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen 2 °C und 40 °C liegen.
- ▶ Alle Gegenstände müssen aus den Taschen der zu trocknenden Wäsche entfernt werden (z. B. Feuerzeuge, Zündhölzer, Schlüssel).
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- ▶ Brandgefahr durch steuerbare Steckdose. Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z. B. über eine Zeitschaltuhr) betrieben werden. Wenn die Abkühlphase des Trockners abgebrochen wird, besteht die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.
- ▶ Das Programm ist mit Eintritt in die Abkühlphase beendet. Die Abkühlphase folgt bei vielen Programmen, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z. B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Entnehmen Sie die Wäsche immer vollständig und sofort nach der Abkühlphase aus dem Trockner.
- ▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Trockners kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Durch solche Stoffe besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- ▶ Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Durch diese so durchsetzte Frischluft kann ein Brand entstehen.
- ▶ Für Geräteteile aus Edelstahl gilt:
Edelstahloberflächen dürfen nicht in Kontakt kommen mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen.
Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken.
Deshalb dürfen geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahrt werden.

Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann angebaut oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile angebaut oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

de - Sicherheitshinweise und Warnungen

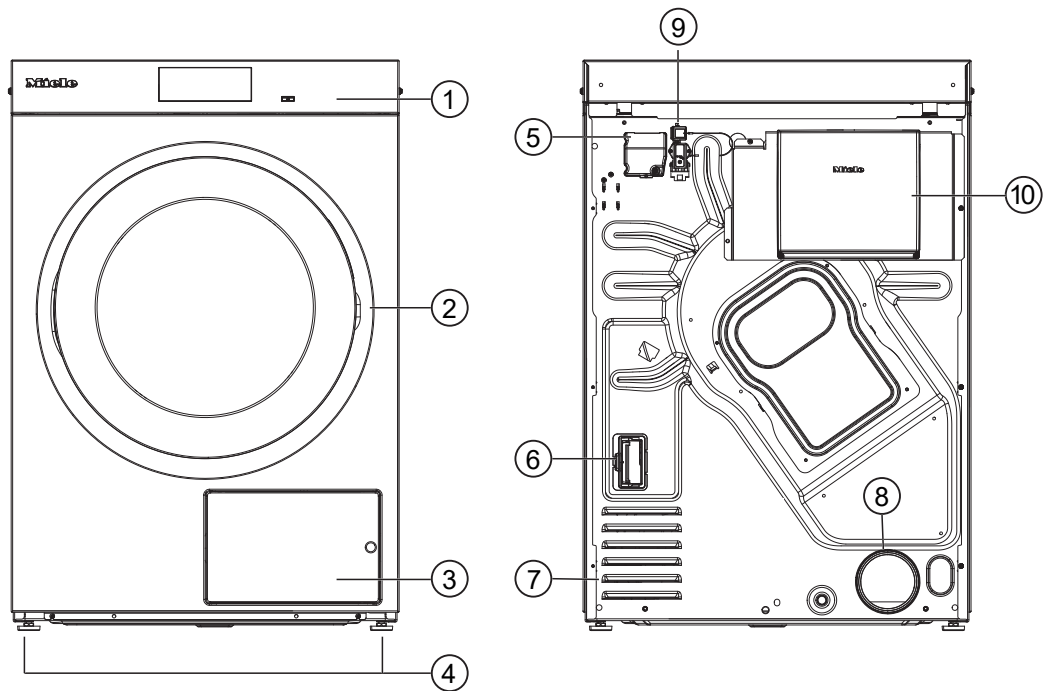
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Stilllegung des Trockners

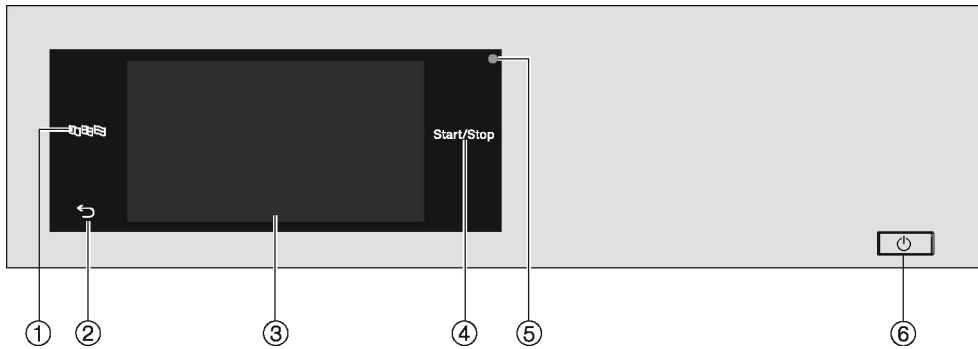
- ▶ Sollten Sie einen Trockner ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.




PDR 910 (elektrobeheizt)





- ① Bedienblende mit Touchdisplay
- ② Tür
- ③ Flusenfilterklappe
- ④ 4 höhenverstellbare Schraubfüße
- ⑤ Elektroanschluss
- ⑥ Schacht für Kommunikationsmodul
- ⑦ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft
- ⑧ Abluftstutzen Ø 100 mm
- ⑨ Anschluss für Kommunikationsbox
- ⑩ Kommunikationsbox (optional)
Zum Verbindungsaufbau mit externen Systemen

Bedienblende



- ① **Sensortaste Sprache** 
Zur Auswahl der aktuellen Sprache für den Bediener
Nach Programmende wird die Sprache automatisch wieder auf die in der Betreiber-
ebene eingestellten Sprache zurückgesetzt.
- ② **Sensortaste zurück** 
Schaltet eine Ebene im Menü zurück.
- ③ **Touchdisplay**
- ④ **Sensortaste** Start/Stop
Startet das gewählte Trockenprogramm und bricht ein gestartetes Programm ab. Sobald
die Sensortaste blinkt, kann das gewählte Programm gestartet werden.
- ⑤ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst zur Datenübertragung.
- ⑥ **Taste** 
Zum Ein- und Ausschalten des Trockners. Je nach Programmierung in der Betreiber-
ebene schaltet sich der Trockner aus Energiespargründen automatisch aus. Das Aus-
schalten erfolgt nach einer anpassbaren Zeit nach Programmende/Knitterschutz oder
nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.


Sensortasten und Touchdisplay mit Sensortasten

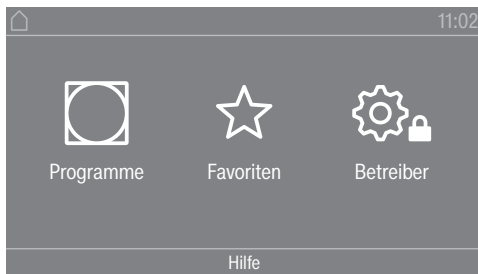
Die Sensortasten ,  und *Start/Stop* sowie die Sensortasten im Display reagieren auf Fingerkontakt. Jede Berührung wird mit einem Tastenton bestätigt. Sie können die Lautstärke des Tastentons verändern oder ausschalten (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Das Bedienfeld mit den Sensortasten und dem Touchdisplay kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.
Berühren Sie das Bedienfeld nur mit den Fingern.

Hauptmenü

Nach dem Einschalten des Trockners erscheint das Hauptmenü im Display. Vom Hauptmenü gelangen Sie in alle wichtigen Untermenüs.

Durch Berühren der Sensortaste  gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück. Vorher eingestellte Werte werden nicht gespeichert.



Hauptmenü

Menü „ Programme“

In diesem Menü können Sie die Trockenprogramme auswählen.

Menü „ Favoriten“

In diesem Menü können Sie 1 Favoritenprogramm von insgesamt 12 Favoritenprogrammen auswählen. Die Trockenprogramme im Menü *Favoriten* können vom *Betreiber* angepasst und gespeichert werden (siehe Kapitel „Betreiberebene“, Abschnitt „Favoritenprogramme“).

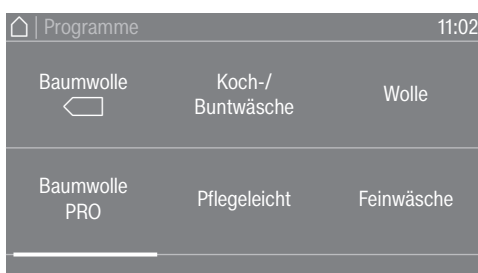
Menü „ Betreiber“

In der *Betreiberebene* können Sie die Elektronik des Trockners an wechselnde Anforderungen anpassen (siehe Kapitel „Betreiberebene“).

Bedienungsbeispiele

Auswahllisten

Menü „ Programme“ durchblättern (Einfachauswahl)



de - Bedienung des Trockners

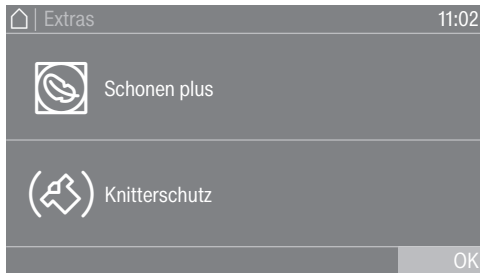
- Um durch das Menü zu blättern, legen Sie Ihren Finger auf das Touchdisplay und bewegen Sie den Finger nach links oder rechts.

Die orangefarbene Bildlaufleiste im unteren Displaybereich zeigt an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

- Um das gewünschte Trockenprogramm auszuwählen, berühren Sie den Programmnamen mit Ihrem Finger.

Das Display wechselt nun in das Basismenü des gewählten Programms.

Menü „Extras“ (Mehrfachauswahl)

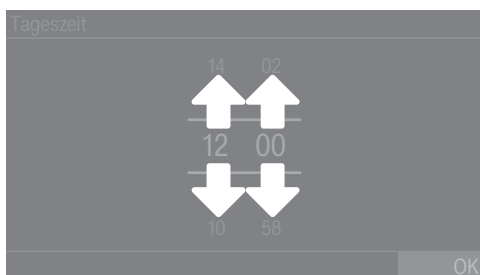


Zur Auswahl von einem oder mehreren *Extras* berühren Sie die gewünschten *Extras* mit dem Finger.

Die aktuell angewählten *Extras* werden orangefarben markiert. Um ein *Extra* wieder abzuwählen, berühren Sie das abzuwählende *Extra* erneut.

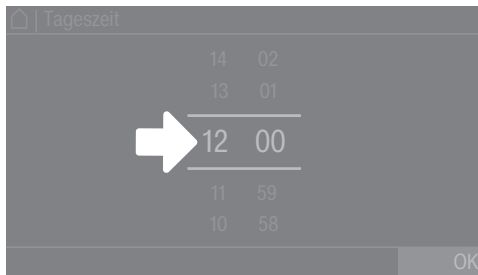
Zahlenwerte einstellen

In einigen Menüs können Zahlenwerte eingestellt werden. Sie können die Zahlenwerte einstellen, indem Sie mit dem Finger nach oben oder unten streichen.

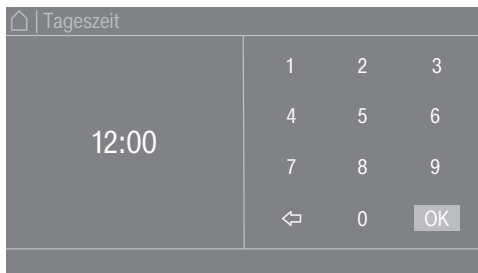


- Legen Sie den Finger auf die zu ändernde Ziffer.
- Um die gewünschte Ziffer einzustellen, streichen Sie mit dem Finger nach oben oder unten.
- Bestätigen Sie den eingestellten Zahlenwert durch Berühren der Sensortaste OK.

Tip: Bei einigen Einstellungen kann in Abhängigkeit des Wertebereiches und der Schrittweite auch ein Wert über einen Ziffernblock eingestellt werden. Wenn Sie die Ziffern nur kurz berühren, erscheint der Ziffernblock. Sobald Sie einen gültigen Wert eingegeben haben, ist die Sensortaste OK grün markiert.



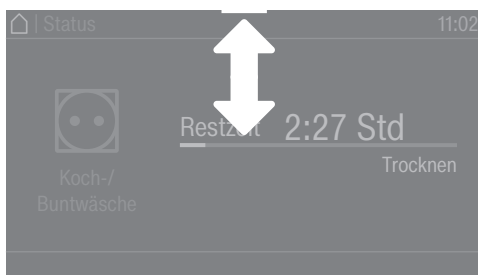
- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf die Zahlen zwischen den beiden Strichen. Ein Ziffernblock wird angezeigt.



- Um den Zahlenwert einzugeben, berühren Sie die Ziffern auf der rechten Seite und bestätigen Sie anschließend mit OK.

Pull-down-Menü

Im Pull-down-Menü können Sie sich verschiedene Informationen (z. B. zu einem Trockenprogramm) anzeigen lassen.



Wenn am oberen Bildschirmrand in der Mitte des Displays ein orangefarbener Balken erscheint, können Sie sich das Pull-down-Menü anzeigen lassen. Berühren Sie den Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach unten.

Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, berühren Sie den orangefarbenen Balken und ziehen Sie den Finger auf dem Display nach oben.

Menü verlassen

- Um zum vorherigen Bildschirm zu gelangen, berühren Sie die Sensortaste ↶.

Alle Eingaben, die Sie bis dahin getätigt und nicht mit OK bestätigt haben, werden nicht gespeichert.

Hilfe anzeigen

In einigen Menüs wird Hilfe in der unteren Zeile des Displays angezeigt.

- Wenn Sie weitere Informationen zum aktuellen Menü benötigen, berühren Sie die Sensortaste Hilfe.

Die zusätzlichen Hinweise werden im Display angezeigt.

de - Bedienung des Trockners

- Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, berühren Sie die Sensortaste ↶.

1. Die richtige Wäschepflege beachten

Waschen vor dem Trocknen


Waschen Sie stark verschmutzte Textilien besonders gründlich. Verwenden Sie genügend Waschmittel und wählen Sie eine hohe Waschtemperatur. Waschen Sie die Textilien im Zweifelsfall mehrmals.

Wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung der Wäsche benutzt worden sind, darf der Trockner nicht zum Trocknen der chemisch gereinigten Wäsche verwendet werden.


Waschen Sie neue, dunkle und farbige Textilien besonders gründlich und separat. Trocknen Sie dunkle und farbige Textilien nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Fremdkörper entfernen








Vergewissern Sie sich vor dem Trocknen, dass sich keine Fremdkörper in der Wäsche befinden.

 Schäden durch nicht entnommene Fremdkörper. Fremdkörper in der Wäsche können schmelzen, brennen oder explodieren. Entfernen Sie aus der Wäsche alle Fremdkörper (z. B. Waschmittel-Dosierhilfen, Feuerzeug usw.).

Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen, die zu einem Brand führen können. Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.

 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur*
* Wählen Sie Schonen.	
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

2. Trockner befüllen

Trockner mit Wäsche befüllen

Textilien können beschädigt werden.
Lesen Sie vor dem Einfüllen zuerst das Kapitel „1. Die richtige Wäschepflege beachten“.

- Öffnen Sie die Tür.
- Befüllen Sie den Trockner mit der Wäsche.

Beschädigungsgefahr durch Einklemmen der Wäsche.
Textilien können beim Schließen zwischen der Tür eingeklemmt und beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der der Türöffnung einklemmen.

Überfüllen Sie nicht die Trommel. Die Wäsche kann strapaziert und das Trocknungsergebnis beeinträchtigt werden. Und Sie müssen mit verstärkter Knitterbildung rechnen.

Tür schließen

⚠ Beschädigung durch Einklemmen.
Textilien können beim Schließen der Tür durch Einklemmen beschädigt werden.
Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie keine Wäscheteile in der Türöffnung einklemmen.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

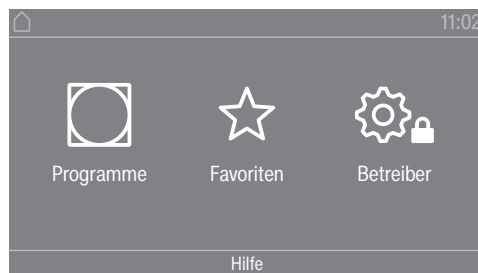
3. Programm wählen

Trockner einschalten

- Drücken Sie die Taste .

Der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten ein Trockenprogramm aus dem Hauptmenü auszuwählen.



- Berühren Sie die Sensortaste  Programme.

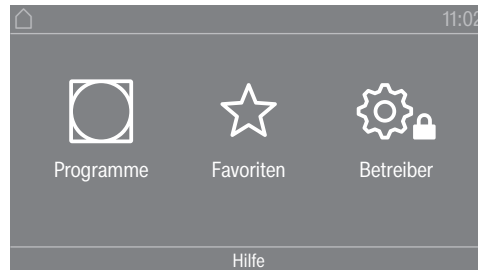


- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie die Sensortaste des Programms.

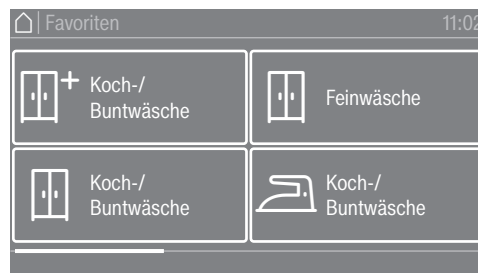
Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

Alternativ können Sie ein Programm über die Favoritenliste auswählen.

Die voreingestellten Programme unter ☆ Favoriten können über die Betreiberebene verändert werden.



- Berühren Sie die Sensortaste ☆ Favoriten.



- Streichen Sie mit dem Finger nach links, bis das gewünschte Programm erscheint.
- Berühren Sie das gewünschte Programm.

Das Display wechselt in das Basismenü des Trockenprogramms.

4. Programmeinstellung wählen

Trockenstufe wählen

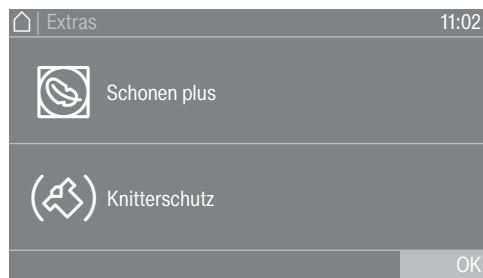
Sie können bei vielen Programmen die voreingestellte Trockenstufe ändern. Abhängig vom Programm sind unterschiedliche Trockenstufen wählbar.

Extras wählen



Trockenprogramme können mit unterschiedlichen Extras ergänzt werden. Einige Extras sind nur bei bestimmten Trockenprogrammen anwählbar.







- Berühren Sie die Sensortaste Extras.



- Berühren Sie die Sensortaste für das gewünschte Extra.
- Bestätigen Sie nur dann mit **OK**, wenn es im Display angeboten wird.

Das jeweilige Symbol für das gewünschte Extra ( oder ) leuchtet.

- | | |
|---|--|
|  Schonen | Empfindliche Textilien (mit Pflegesymbol  , z. B. aus Acryl) werden mit niedrigerer Temperatur und längerer Dauer getrocknet. |
|  Schonen plus | Empfindliche Textilien werden mit weniger Trommeldrehungen und einer geringeren Trockentemperatur getrocknet. |
|  Knitterschutz | Die Trommel dreht sich nach Programmende, abhängig vom gewählten Programm, in einem speziellen Rhythmus. Das Drehen hilft Knitterfalten nach Programmende zu vermindern. |

Werkseitig ist der Knitterschutz ausgeschaltet. Der Knitterschutz kann in der Betreiberebene mit einer variablen Dauer von bis zu 12 Stunden eingeschaltet werden. Sie finden diese Einstellung in der Betreiberebene unter dem Menü *Verfahrenstechnik/Knitterschutz*.

5. Programm starten

Kassiergerät (optional)

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Möglicher Wertverlust durch Öffnen der Fülltür oder bei Programmabbruch.

Je nach Einstellung kann durch das Öffnen der Fülltür oder durch einen Programmabbruch ein Wertverlust bei einem Kassiergerät erfolgen.

Öffnen Sie nach Programmstart nicht die Tür.

Brechen Sie ein laufendes Trockenprogramm nicht ab.

Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, leuchtet die Sensortaste *Start/Stop* pulsierend.

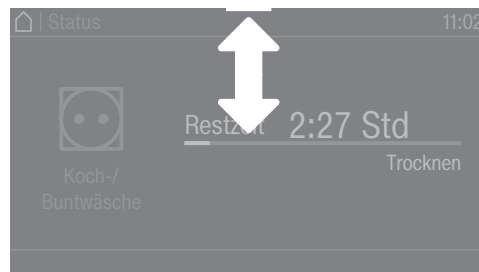
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Wenn eine Startvorwahlzeit gewählt wurde, wird diese im Display angezeigt.

Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start wird das Trockenprogramm gestartet. Die Restzeit des Programms wird im Display angezeigt.

Aktuelle Programm-Parameter aufrufen

Während der Programmlaufzeit können Sie über das Pull-down-Menü die Parameter des aktuellen Trockenprogramms ansehen (z. B. Trockenstufe, Füllgewicht, gewählte Extras, Trockentemperatur).



- Um das Pull-down-Menü aufzurufen, streichen Sie während der Programmlaufzeit mit dem Finger von oben nach unten.



Im Pull-down-Menü werden die Parameter des Trockenprogramms angezeigt.

- Um das Pull-down-Menü wieder zu schließen, streichen Sie mit dem Finger von unten nach oben oder drücken Sie die Sensortaste ↶.

de - Trocknen

Programmlaufzeit/Restzeitprognose

Die Programmlaufzeit ist abhängig von der Menge, Art und Restfeuchte der Wäsche. Deshalb kann die angezeigte Programmlaufzeit der Trockenstufenprogramme variieren oder „springen“. Die lernfähige Elektronik des Trockners passt sich während des laufenden Trockenprogramms an. Die angezeigte Programmlaufzeit wird immer genauer.

Bei den ersten Benutzungen der Programme weicht die angezeigte Zeit teilweise deutlich von der realen Trockenrestzeit ab. Der Unterschied zwischen prognostizierter und erreichter Zeit wird geringer, wenn das entsprechende Programm öfter durchgeführt wird. Wenn unterschiedliche Beladungsmengen in einem Programm getrocknet werden, kann die Restzeitanzeige nur eine ungefähre Zeit anzeigen.

Programmende

Programmende

Nach Programmende wird die Wäsche abgekühlt. Die Abkühlphase wird im Display durch die Meldung Ende/Abkühlen angezeigt. Die Wäsche kann entnommen werden.

Nach Ablauf der Abkühlphase und der vollständigen Beendigung des Trockenprogramms wird die Meldung Ende angezeigt.

Der Trockner schaltet sich nach der eingestellten Zeit nach Programmende automatisch aus.

Wenn das Extra Knitterschutz (🌀)* gewählt wurde, dann dreht sich die Trommel nach Programmende in Intervallen weiter. So werden Knitterfalten minimiert, wenn die Wäsche nicht sofort entnommen werden kann.

* Der Knitterschutz ist werkseitig ausgeschaltet und kann in der Betreiberebene aktiviert werden.

Wäsche entnehmen

- Öffnen Sie die Tür.
- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Verbliebene Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen. Nehmen Sie immer alle Wäscheteile aus der Trommel heraus.

- Schalten Sie den Trockner durch Drücken der Taste ⏻ aus.

Pflegehinweise

Dieser Trockner muss regelmäßig gewartet werden, insbesondere bei Dauerbetrieb. Beachten Sie das Kapitel „Reinigung und Pflege“.

Timer

Voraussetzung für die Timereinstellung

Die Startvorwahl muss in der Betreiberebene im Menü Bedienung/Anzeige aktiviert werden, damit der Timer anwählbar ist. Mit dem Timer können Sie die Zeit bis zum Programmstart, die Programmstartzeit oder die Programmendezeit wählen.






Timer einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste Timer.
- Wählen Sie die Option Ende um, Start in oder Start um.

- Stellen Sie die Stunden und Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.










de - Programmübersicht

Programmpaket „Label“















Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Baumwolle 	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	-  Knitterschutz*	10 kg
 Baumwolle PRO	Normal nasse Baumwollwäsche	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	-  Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.







Programmpaket „Standard“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Koch-/Buntwäsche	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus -  Knitterschutz* 	10 kg
 Pflegeleicht	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Bügeltrocken plus (10 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus -  Knitterschutz* 	4 kg
 Wolle	Textilien aus Wolle	-	-	2 kg
 Feinwäsche	Empfindliche Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgewebe	<ul style="list-style-type: none"> - Bügeltrocken (20 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Knitterschutz* 	

de - Programmübersicht

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Zeitprogramm kalt	Textilien, die durchlüftet werden sollen	-	-  Knitterschutz*	4 kg
 Zeitprogramm warm	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	-  Schonen plus -  Knitterschutz*	
 Zeitprogramm Hygiene	Zum Trocknen von geringen Wäskemengen oder zum Nachrocknen einzelner Wäschestücke	-	-  Knitterschutz*	
 Korb sensitiv	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	-	-	
 Korbprogramm	Trocknergeeignete Textilien, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.	-	-	
 Frottierwäsche	Textilgewebe mit besonderer Saugfähigkeit (z. B. Handtücher, Waschlappen oder Bademäntel)	- Mangel trocken (20 %) - Bügeltrocken (12 %) - Bügeltrocken plus (8 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %)	-  Knitterschutz*	
 Jeans	Textilien aus robustem Jeansstoff	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken plus (8 %) - Schranktrocken (2 %)	-  Schonen plus -  Knitterschutz*	





de - Programmübersicht

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Oberhemden	Hemden	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Leicht trocken (8 %) - Schrank trocken (2 %) - Schrank trocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	1 kg
 Seide	Textilien aus Seide	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Bügel trocken plus (16 %) - Leicht trocken (8 %) - Schrank trocken (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Automatic plus	Beladungsmix aus Textilien für die Programme „Koch-/Buntwäsche“ und „Pflegeleicht“	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (25 %) - Bügel trocken plus (15 %) - Leicht trocken (2 %) - Schrank trocken (0 %) - Schrank trocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus - (☞) Knitterschutz* 	10 kg
 Glätten	<ul style="list-style-type: none"> - Baumwolle oder Leinengewebe - Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden 	-	<ul style="list-style-type: none"> -  Schonen plus - (☞) Knitterschutz* 	2 kg

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betrieberebene aktiviert ist.

de - Programmübersicht

Programmpaket „Sport“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Sportwäsche	Polyester oder Polyamid mit und ohne Elasthan	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Bügeltrocken plus (8 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
 Outdoor	<p>Polyamid und Membranartikel</p> <p>Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Imprägnieren	<p>Trocknergeeignete Textilien, wie z.B. Mikrofaser, Ski- und Outdoor-Bekleidung, feine dichte Baumwolle (Popelin), Tischdecken.</p> <p>Vorsicht Brandgefahr! Es dürfen keine Textilien getrocknet werden, die mit paraffinhaltigem Mittel imprägniert wurden.</p> <p>Dieses Programm beinhaltet eine zusätzliche Fixierungsphase für die Imprägnierung. Imprägnierte Textilien dürfen ausschließlich nur mit Imprägniermittel mit dem Hinweis "geeignet für Membrantextilien" behandelt sein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Reaktivierung	<p>Polyamid und Membranartikel</p> <p>Fasern werden aufgerichtet, wodurch die Wasserabweisung verbessert wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.








Programmpaket „Flachwäsche“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Koch/Bunt trocken plus	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Extratrocken (-4 %)	- (☞) Knitterschutz*	10 kg
 Koch/Bunt trocken	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Schranktrocken (0 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch/Bunt 20% RF	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Bügeltrocken plus (20 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch/Bunt 25% RF	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Bügeltrocken (25 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Koch/Bunt 40% RF	Ein- und mehrlagige Baumwoll-/Leinentextilien	- Mangeln (40 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Pflegeleicht trocken	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Schranktrocken plus (0 %)	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
 Pflegeleicht 10% RF	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Bügeltrocken plus (10 %)	- (☞) Knitterschutz*	
 Pflegeleicht 20% RF	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben	- Bügeltrocken (20 %)	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.




de - Programmübersicht

Programmpaket „Betten“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Bettware Daunen	Federbetten und Kopfkissen	- Schranktrocken (0 %)	-  Knitterschutz*	8 kg
 Bettware Synthetik	Synthetikbetten und Kopfkissen	- Schranktrocken (0 %)	-  Knitterschutz*	
 Bettware Naturhaare	Naturhaarbetten und Decken Naturhaarbetten dürfen im Trockner nicht vollständig getrocknet werden, da sonst die Gefahr der Verfilzung besteht. Wir empfehlen nur ein Antrocknen.	-	-  Knitterschutz*	
<input type="checkbox"/> Kopfkissen	Kopfkissen	- Schranktrocken (0 %)	-  Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „Gebäudereiniger“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Mopp	Baumwollmopps	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (20 %) - Bügel trocken (15 %) - Bügel trocken plus (10 %) - Leicht trocken (2 %) - Schrank trocken (0 %) - Schrank trocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %) 	- (☞) Knitterschutz*	8 kg
 Mopp Microfaser	Microfasermopps	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Schrank trocken (2 %) - Schrank trocken plus (0 %) 	- (☞) Knitterschutz*	
 Tücher	Microfasertücher, Staubtücher	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Bügel trocken (20 %) - Schrank trocken (2 %) - Schrank trocken plus (0 %) - Extratrocken (-2 %) 	- (☞) Knitterschutz*	4 kg

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

de - Programmübersicht

Programmpaket „Feuerwehr“

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
☺ Atemschutzmaske	Atemschutzmasken mit Kopfspinne Atemschutzmasken dürfen nur dann getrocknet werden, wenn diese mit speziellen Halterungen (nachkaufbares Zubehör) in der Trommel arretiert werden.	-	-	2 Stück
👤 Schutzkleidung	Schutzanzüge (z. B. Nomex®-Feuerwehranzüge), Overalls, Jacken, Hosen Für ein optimiertes Trocknungsergebnis die Textilien auf links drehen.	- Schranktrocken (2 %)	- (☺) Knitterschutz*	4,5 kg
👤 Schutzkleid. imprägnieren	Textilien, die mit einem Imprägniermittel behandelt wurden. Imprägnierte Textilien dürfen nur Imprägniermittel verwenden, welche für Membrantextilien geeignet sind und auf fluorchemischen Verbindungen basieren. Klettverschlüsse schließen oder mit Floorband abdecken. Vorsicht Brandgefahr! Es dürfen keine Textilien getrocknet werden, die mit paraffinhaltigen Mitteln imprägniert wurden.	- Schranktrocken (2 %)	- (☺) Knitterschutz*	
👤 Rettungskleidung	Kunstfaser und Baumwolle Klettverschlüsse schließen oder mit Floorband abdecken. Für ein optimiertes Trocknungsergebnis die Textilien auf links drehen.	- Schranktrocken (2 %)	- (☺) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „WetCare“





Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
Ⓜ WetCare sensitiv	Nicht waschbare Oberbekleidung	-	- (☞) Knitterschutz*	4 kg
Ⓜ WetCare Seide	Nicht waschbare, knitterempfindliche Oberbekleidung	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (20 %) - Bügeltrocken plus (16 %) - Leichttrocken (8 %) - Schranktrocken (0 %)	- (☞) Knitterschutz*	
Ⓜ WetCare intensiv	Waschbare Oberbekleidung	- Mangel trocken (40 %) - Bügeltrocken (25 %) - Bügeltrocken plus (15 %) - Leichttrocken (2 %) - Schranktrocken (0 %) - Schranktrocken plus (-2 %) - Extratrocken (-4 %)	- (☞) Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

de - Programmübersicht

Programmpaket „Reitstall“

⚠ Beschädigungsgefahr durch Metall-Schnallen, Ösen und Haken.
 Metall-Schnallen, Ösen und Haken können Textilien und Trocknertrommel beschädigen.
 Entfernen Sie vor dem Trocknen sämtliche Metall-Schnallen, Ösen und Haken.
 Wenn die Metall-Schnallen, Ösen und Haken nicht entfernt werden können, müssen diese mit geeigneten Schutzbeuteln (nachkaufbares Miele Zubehör) abgedeckt werden.

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
 Pferdedecken	Pferdedecken, Satteldecken, Gamaschen, Glocken, Bandagen, Textilhalter	<ul style="list-style-type: none"> - Mangel trocken (40 %) - Schranktrocken (2 %) - Schranktrocken plus (0 %) 	-  Knitterschutz*	8 kg (ca. 5 Satteldecken oder 1 Sommerdecke)
 Pferdedecken Wolle	Pferdedecken mit hohem Wollanteil	-	-  Knitterschutz*	

* Nur anwählbar, wenn das Extra in der Programmierfunktion der Betreiberebene aktiviert ist.

Programmpaket „Sonderprogramme“

Sie können 5 Sonderprogramme individuell am Gerät zusammenstellen und mit frei wählbaren Programmnamen belegen. Tragen Sie die Programmnamen in die Tabelle ein.

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
☼ Sonderprogramm 1				≤ 10 kg
☼ Sonderprogramm 2				
☼ Sonderprogramm 3				
☼ Sonderprogramm 4				
☼ Sonderprogramm 5				

de - Programmübersicht


Programmpaket „Individ. Programme“

Sie können 20 Individualprogramme im Miele Benchmark Programming Tool zusammenstellen (siehe „Handbuch Miele Benchmark Programming Tool“) und mit frei wählbaren Programmnamen belegen. Tragen Sie die Programmnamen in die Tabelle ein.

Programmname	Geeignete Textilart	Wählbare Trockenstufen (Restfeuchte in %)	Wählbare Extras	Belademenge
☺ 1 Individuelles Programm 1				≤ 10 kg
☺ 2 Individuelles Programm 2				
☺ 3 Individuelles Programm 3				
☺ 4 Individuelles Programm 4				
☺ 5 Individuelles Programm 5				
☺ 6 Individuelles Programm 6				
☺ 7 Individuelles Programm 7				
☺ 8 Individuelles Programm 8				
☺ 9 Individuelles Programm 9				
☺ 10 Individuelles Programm 10				
☺ 11 Individuelles Programm 11				
☺ 12 Individuelles Programm 12				
☺ 13 Individuelles Programm 13				
☺ 14 Individuelles Programm 14				
☺ 15 Individuelles Programm 15				
☺ 16 Individuelles Programm 16				
☺ 17 Individuelles Programm 17				
☺ 18 Individuelles Programm 18				
☺ 19 Individuelles Programm 19				
☺ 20 Individuelles Programm 20				

Laufendes Programm umwählen

Eine neue Programmauswahl ist während eines laufenden Programms nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern). Wenn Sie ein neues Programm wählen möchten, müssen Sie zuerst das laufende Programm abbrechen.


 Brandgefahr durch falsche Anwendung und Bedienung. Die Wäsche kann brennen und den Trockner und den Umgebungsraum zerstören. Lesen und befolgen Sie das Kapitel „Sicherheitshinweise und Warnungen“.

Laufendes Programm abbrechen

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*.

Im Display wird die folgende Meldung angezeigt: Möchten Sie das Programm abbrechen?

- Um das laufende Programm abzubrechen, berühren Sie die Sensortaste Ja.

 Verbrennungsgefahr durch heiße Wäsche oder Trocknertrommel. Beim Berühren der heißen Wäsche oder Trocknertrommel können Sie sich verbrennen. Lassen Sie die Wäsche abkühlen und entnehmen Sie die Wäsche anschließend vorsichtig.

Wenn die Tür des Trockners während des Programmablaufs geöffnet wird, wird das laufende Programm abgebrochen.

Wenn in der Betreiberebene die Funktion Verhalten Türöffnung/Programm unterbrechen angewählt ist, wird das laufende Programm nach Öffnen der Tür unterbrochen. Bei einer Unterbrechung verbleibt der Trockner im aktuellen Programm.

Nach Schließen der Tür und Drücken der Sensortaste *Start/Stop* wird das unterbrochene Programm fortgesetzt.

Abgebrochenes Programm neu wählen

- Öffnen und schließen Sie die Tür.
- Wählen und starten Sie ein neues Programm.

Wäsche während ablaufender Startvorwahl nachlegen

Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen oder entnehmen.

- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
- Die Trockenstufe können Sie noch ändern, falls erwünscht.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie Wäsche oder legen Sie Wäsche nach.
- Schließen Sie die Tür.

de - Programmablauf ändern

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl weiterläuft.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Störungshilfen

Meldung	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Trockner hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Netzstecker, den Hauptschalter und die Sicherungen (bauseitig).
Problem	Ursache und Behebung
Kondensat tritt an unvorhergesehener Stelle aus.	Der Ablauf ist verschmutzt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Ablauf und befreien Sie ihn gegebenenfalls von Verschmutzungen. Der Ablauf ist über die rückwärtige Wartungsklappe im Bodenbereich erreichbar.
Die Effizienz des Trockners nimmt ab.	Im Trockner ist das Flusensieb verschmutzt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontrollieren Sie das Flusensieb des Trockners auf Verschmutzungen und reinigen Sie es gegebenenfalls.
	Unzureichende Belüftung <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass die Luftansaugöffnung und die Abluftleitung des Trockners nicht verschlossen sind oder durch Gegenstände abgedeckt werden.
	Zu hohe Raumtemperatur (>45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. ■ Schließen Sie den Trockner gegebenenfalls an eine externe Frisch- und Abluftleitung an.
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Beim Trocknen fallen Flusen an.	Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe und Feinfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.

de - Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
	<p>■ Entfernen Sie die Flusen.</p> <p>Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Reinigen Sie den Luftführungsbereich.</p> <p>■ Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.</p> <p>Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.</p> <p>■ Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).</p> <p>Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist.</p> <p>■ Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.</p> <p>Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.</p> <p>■ Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.</p> <p>Der Trockner ist überladen.</p> <p>■ Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.</p> <p>Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.</p> <p>■ Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse.</p> <p>■ Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.</p>
<p>In der Trommel bildet sich Kondenswasser.</p>	<p>Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.</p> <p>■ Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden.</p> <p>■ Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.</p>

Pairing-Anleitung

Mit den nachfolgenden Schritten können Sie den Trockner mit Ihrem Netzwerk verbinden.

Betreiberebene öffnen

- Wählen Sie im Gerätedisplay den Menüpunkt **Betreiber** aus.
- Wählen Sie den Menüpunkt **Zugang über Code** aus.
- Geben Sie den 3-stelligen Betreibercode ein.

Netzwerkverbindung über WPS einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.
- Wählen Sie **WLAN**.
- Wählen Sie **Einrichten**.
- Wählen Sie die Verbindungsmethode **Per WPS** aus.
- Drücken Sie nun an Ihrem Router die WPS-Taste und bestätigen Sie anschließend im Gerätedisplay mit **OK**.

Nun startet ein Timer. Die Netzwerkverbindung über WPS wird hergestellt.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

- Bestätigen Sie mit **OK**.

Netzwerkverbindung über Soft-AP einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.
- Wählen Sie **WLAN**.
- Wählen Sie **Einrichten**.
- Wählen Sie die Verbindungsmethode **Per Soft-AP** aus.
- Bestätigen Sie mit **OK** und folgen Sie den Anweisungen in der externen Anwendung.

Netzwerkverbindung über LAN-Kabel einrichten

- Wählen Sie im Menü **Betreiberebene** den Menüpunkt **Externe Anwendungen** aus.
- Wählen Sie anschließend den Menüpunkt **Wahl KOM-Modul**.
- Wenn Sie ein externes Kommunikationsmodul verwenden, wählen Sie den Menüpunkt **Ext. Modul Professional** aus.
Anderenfalls wählen Sie den Menüpunkt **Int. Modul Haushalt**.

de - Vernetzung

- Verbinden Sie das Gerät über das Netzkabel mit Ihrem Router/Switch. Der Router/Switch muss mit dem Internet verbunden sein.

Das Gerät ist jetzt erfolgreich verbunden.

Technische Daten

Systemanforderungen für WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- 2,4-GHz-Band
- WPA / WPA2 Verschlüsselung
- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router
- Mesh-/Repeater-Nutzung: gleiche SSID und Passwort wie Standard-Gateway/Router
- SSID muss dauerhaft sichtbar sein



Systemanforderungen für LAN

- DHCP aktiviert
- multicastDNS / Bonjour / IGMP Snooping aktiviert
- Ports 443, 80, 53 und 5353 offen
- IP DNS-Server = IP Standard-Gateway/Router

WLAN-Signalstärke - Richtwerte

Die WLAN-Signalstärke ist nur ein grober Richtwert. Eine verbindliche Aussage ist nicht möglich.

Die WLAN-Signalstärke lässt sich per MDU oder direkt am Gerät auslesen.

WLAN Signalstärke		Bedeutung
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Betrieb in der Regel zuverlässig möglich
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Betrieb in der Regel möglich
1 - 25 %	0/3	Betrieb in der Regel nicht zuverlässig möglich
0 %		Betrieb nicht möglich

* Wird auf dem Gerät angezeigt

** Anzahl der Balken  3/3 - 0/3

Die Signalstärke kann durch viele Einflüsse gestört werden, z. B.:

- Personen im Raum
- offene oder geschlossene Türen
- verschobene Gegenstände

- sich ändernde Funkquellen oder Störungen
- weitere Geräte mit Bluetooth oder WLAN Funktechnik

de - Nachkaufbares Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

Kommunikationsbox

Durch die optional erhältliche Kommunikationsbox kann externe Hardware von Miele und anderen Anbietern an die Miele Professional Maschine angeschlossen werden. Externe Hardware ist z. B. Kassiersystem, Spitzenlastanlage, Drucksensor oder eine externe Abluftklappe.

Die Kommunikationsbox wird durch die Miele Professional Maschine mit Netzspannung versorgt.

Das separat erhältliche Set besteht aus der Kommunikationsbox und den entsprechenden Befestigungsmaterialien für eine einfache Anbringung an der Maschine oder auch an einer Wand.

XKM 3200 WL PLT

Über das optional erhältliche Miele Kommunikationsmodul kann eine Datenverbindung zwischen dem Miele Professionalgerät und einem Datenverarbeitungsgerät nach dem Ethernet- oder WLAN-Standard hergestellt werden.

Das Kommunikationsmodul wird in den serienmäßig vorhandenen Kommunikationsschacht der Maschinen eingeschoben. Das Kommunikationsmodul bietet die Möglichkeit, intelligent mit externen Systemen (z. B. zentralen intelligenten Kassierterminals oder Bezahlösungen) per App zu kommunizieren. Zusätzlich können detaillierte Informationen über den Gerätestatus und Programmstatus herausgegeben werden.

Dieses Modul ist die Basis zur kabelgebundenen Kommunikation mit Miele MOVE.

Eine Einbindung des Gerätes in die App "Miele@Home" für den Haushaltsbereich ist nicht möglich.

Das Kommunikationsmodul ist ausschließlich für die gewerbliche Nutzung vorgesehen und wird direkt über das Miele Professionalgerät mit Netzspannung versorgt. Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht notwendig. Die aus dem Kommunikationsmodul herausgeführte Ethernetschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950. Angeschlossene externe Geräte müssen ebenfalls SELV entsprechen.

Datenschutz und Datensicherheit

Sobald Sie die Vernetzungsfunktion aktiviert und Ihr Gerät mit dem Internet verbunden haben, sendet Ihr Gerät die folgenden Daten an die Miele Cloud:

- Gerätefabrikationsnummer
- Gerätetyp und technische Ausstattung
- Gerätestatus
- Informationen über den Softwarestand Ihres Gerätes

Diese Daten werden zunächst keinem spezifischen Nutzer zugeordnet und auch nicht persistent gespeichert. Erst wenn Sie Ihr Gerät mit einem Nutzer verknüpfen, erfolgt eine persistente Speicherung der Daten und eine spezifische Zuordnung der Daten. Die Datenübertragung und -Verarbeitung erfolgt gemäß dem hohen Miele Sicherheitsstandard.

Netzwerkconfiguration Werkeinstellung

Alle Einstellungen des Kommunikationsmoduls oder Ihres integrierten WLAN-Moduls können Sie auf die Werkeinstellungen zurücksetzen. Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Gerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Gerät in Betrieb nehmen. Nur so ist sichergestellt, dass Sie alle persönlichen Daten entfernt haben und der Vorbesitzer nicht mehr auf Ihr Gerät zugreifen kann.

Urheberrechte und Lizenzen

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmoduls nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine so genannte Open Source Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner sind in dem vorliegenden Kommunikationsmodul Softwarekomponenten enthalten, die unter Open Source Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open Source Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser (https://<ip_adresse>/Licenses) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open Source Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Kassiersystem

Der Trockner kann optional mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Miele Zubehör) ausgerüstet werden. Hierfür muss der Miele Kundendienst eine Einstellung in der Trockner-elektronik programmieren und das Kassiersystem anschließen.

Für den Anschluss eines Kassiergerätes ist die Zubehöreinheit Miele Connector Box oder das KOM-Modul erforderlich.

Originale Ersatzteile und Zubehör

Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige Liefergarantie für funktionsfähige Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Gerätes (dies gilt nicht für digitale Produkte oder Produkte für die Prozessdokumentation). Oft besteht darüber hinaus eine Lieferfähigkeit für funktionswichtige Original-Ersatzteile.

Dank der hohen Qualität haben Geräte von Miele eine hohe Langlebigkeit. Sollte doch einmal eine Reparatur erforderlich sein, sind funktionswichtige Ersatzteile bis zu 15 Jahre nach Serienauslauf verfügbar (dies gilt nicht für digitale Produkte oder Produkte für die Prozessdokumentation).

Kontaktieren Sie den Miele Kundendienst, wenn Sie Ersatzteile und Zubehör benötigen oder eine individuelle Beratung wünschen.

 Gefahr durch nicht fachgerechte Instandsetzungsarbeiten.

Instandsetzungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Elektro-Fachkraft unter Berücksichtigung der gültigen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden.

Für die Instandsetzung, Änderung, Prüfung und Wartung elektrischer Geräte müssen die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen, Unfallverhütungsmaßnahmen und die gültigen Normen beachtet werden.

Bevor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden, ist eine sichere Trennung von allen spannungsführenden Leitungen erforderlich.

de - Technische Daten




Höhe	1.020 mm
Breite	700 mm
Tiefe	763 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1.248 mm
Gewicht	72 kg
Trommelinhalt	180 l
Maximale Beladungsmenge	10 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Länge der Anschlussleitung	1.600 mm
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Leistung der Glühlampe	siehe Typenschild
Ermittelte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Max. Bodenbelastung im Betriebszustand	853 N
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	50 dB re 20 µPa
Zulässige Umgebungstemperatur	2–40 °C
Frequenzband	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass der Trocknertyp PT011 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

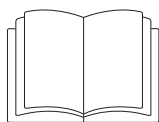
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen abrufbar:

- Auf www.miele.de/professional/index.htm unter „Produkte“, „Download“
- Auf <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Consignes de sécurité et mises en garde	51
Documentation	51
Utilisation conforme	51
Erreur d'utilisation prévisible	52
Sécurité technique	53
Utilisation conforme	56
Accessoires	57
Description de la machine	58
Utilisation	59
Bandeau de commande	59
Touches sensibles et écran tactile avec touches sensibles	60
Menu principal	60
Menu «  Programmes »	60
Menu «  Favoris »	60
Menu «  Exploitant »	60
Exemples de fonctionnement	60
Listes de sélection	60
Réglage des données chiffrées	61
Menu déroulant	62
Quitter le menu	62
Afficher l'aide	62
Séchage	63
1. « Conseils d'entretien de votre linge »	63
Laver votre linge avant de le sécher	63
Éliminer les corps étrangers	63
Symboles d'entretien	63
2. Remplir le sèche-linge de linge	63
3. Sélectionner un programme	64
Mettre le sèche-linge en marche	64
4. Sélection des paramètres du programme	65
Sélectionner le palier de séchage	65
Sélectionner des options	65
5. Démarrer un programme	67
Monnayeur (en option)	67
Appeler les paramètres du programme en cours	67
Durée du programme/ prévision du temps restant	67
Fin du programme	68
Fin de programme	68
Sortir le linge	68
Conseils d'entretien	68
Timer (Minuteur)	68
Condition préalable pour le réglage du Timer	68
Réglage du Timer (minuteur)	68
Tableau des programmes	70
Bloc de programmes « Label »	70
Bloc de programmes « Standard »	71
Bloc de programmes « Sport »	74
Bloc de programmes « Linge plat »	77
Bloc de programmes « Couettes »	78

fr - Table des matières

Bloc de programmes « Entreprise nettoyage »	79
Bloc de programmes « Pompier »	80
Bloc de programmes « Aquanett »	81
Bloc de programmes « Centres équestres »	82
Bloc de programmes « Programmes spéciaux ».....	83
Bloc de programmes « Progr. individuels »	84
Modifier le déroulement d'un programme	85
Changer le programme en cours.....	85
Annuler le programme en cours	85
Nouvelle sélection du programme annulé.....	85
Temps restant.....	86
En cas d'anomalie	87
En cas d'anomalie	87
Mise en réseau	89
Instructions d'appariement	89
Ouvrir le Mode exploitant.....	89
Configurer la connexion réseau via WPS.....	89
Configurer la connexion réseau via Soft-AP	89
Configurer la connexion réseau via câble LAN	89
Caractéristiques techniques.....	90
Accessoires en option	92
Boîtier de communication	92
XKM 3200 WL PLT	92
Monnayeur	93
Pièces de rechange et accessoires d'origine.....	93
Caractéristiques techniques	94
Déclaration de conformité UE	94



- Veuillez impérativement lire ce mode d'emploi.

Documentation

Ce document contient un condensé d'informations. Vous pouvez trouver le mode d'emploi complet et d'autres documents sur le site internet de Miele :

<https://www.miele.fr/professional/modes-d-emploi-177.htm>



Pour récupérer les documents, vous avez besoin de la désignation du type ou du numéro de série de votre appareil. Ces indications figurent sur la plaque signalétique.

Ce sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez attentivement le mode d'emploi avant de mettre le sèche-linge en service. Vous y trouverez des informations importantes sur le montage, la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

Conformément à la norme IEC 60335-1, Miele indique expressément de lire impérativement le chapitre pour l'installation du sèche-linge et de suivre les consignes de sécurité et de mise en garde.

Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des consignes.

Conservez ce mode d'emploi et veuillez le remettre en cas de cession de cet appareil.

Les consignes de sécurité et mises en gardes doivent absolument pouvoir être consultées à tout moment par toutes les personnes habilitées.

Utilisation conforme

Le sèche-linge répond aux réglementations de sécurité en vigueur. Toute utilisation non conforme peut toutefois causer des dommages corporels et matériels.

Lisez le mode d'emploi avant d'utiliser ce sèche-linge pour la première fois. Vous y trouverez des informations importantes sur la sécurité, l'utilisation et l'entretien de cet appareil. Vous vous protégerez et éviterez ainsi de détériorer votre matériel.

- Le sèche-linge est prévu pour une installation en zone professionnelle.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Le sèche-linge doit exclusivement servir au séchage de textiles préalablement lavés et dont le fabricant a déclaré qu'ils pouvaient être séchés en machine. Toute autre utilisation pourrait s'avérer dangereuse. Miele décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme.
- ▶ Ce sèche-linge ne convient pas à une utilisation en extérieur.
- ▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).
- ▶ N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge. La température ambiante doit être comprise entre 2 °C et 40 °C.
- ▶ Si la machine fonctionne en zone professionnelle, seul du personnel formé et habilité ou des spécialistes peuvent faire fonctionner la machine. Si la machine fonctionne dans une zone accessible au public, l'exploitant doit s'assurer de l'utilisation sans risque de l'appareil.
- ▶ Les personnes qui en raison de déficiences physiques, sensorielles ou mentales, de leur inexpérience ou de leur ignorance, ne peuvent pas utiliser ce sèche-linge en toute sécurité ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les instructions d'une personne responsable.
- ▶ Tenez les enfants de moins de huit ans éloignés de l'appareil à moins qu'ils ne soient sous étroite surveillance.
- ▶ Les enfants de huit ans et plus ne sont autorisés à utiliser sèche-linge sans la présence d'un adulte que s'il leur a été expliqué comment l'utiliser sans danger. Vérifiez qu'ils ont compris les risques encourus en cas de mauvaise manipulation.
- ▶ Les enfants ne sont pas autorisés à procéder au nettoyage ou à l'entretien de l'appareil hors de la surveillance d'un adulte.
- ▶ Ne laissez pas les enfants sans surveillance à proximité de l'appareil. Ne les laissez pas jouer avec l'appareil.
- ▶ Ce sèche-linge peut aussi être utilisé dans des espaces ouverts au public.
- ▶ Toutes autres utilisations que celles mentionnées ci-dessus, sont considérées comme impropres et excluent toute responsabilité du fabricant.

Erreur d'utilisation prévisible

- ▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.
- ▶ Ne vous appuyez pas sur la porte et ne vous y adossez pas. Le sèche-linge risquerait de se renverser et vous pourriez vous blesser ou blesser d'autres personnes.
- ▶ N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.
- ▶ Le sèche-linge doit être entretenu correctement, en temps et en heure. Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.

- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
 - n'ont pas été lavés.
 - ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrase et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
 - sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
 - sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.

Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

- ▶ Il existe un risque d'écrasement et de cisaillement au niveau des charnières de la porte de remplissage et de la trappe à peluches. Utilisez uniquement les poignées et les attaches rapides prévues à cet effet.
- ▶ Assurez-vous que le tambour est à l'arrêt avant de décharger votre linge. N'approchez jamais votre main d'un tambour qui tourne encore.
- ▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.

Sécurité technique

- ▶ Seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de l'installation et de la mise en service du sèche-linge.
- ▶ Vérifiez que votre sèche-linge ne présente pas de dommages externes avant de l'installer. Il ne faut pas installer et/ ou mettre en service un sèche-linge endommagé.
- ▶ N'effectuez aucune modification sur le sèche-linge qui ne soit pas expressément autorisée par Miele.
- ▶ Pour des raisons de sécurité, n'utilisez pas de rallonge (risque d'incendie dû à une surchauffe).
- ▶ Le sèche-linge ne doit pas être utilisé dans la même pièce qu'une machine de nettoyage travaillant aux solvants HCFC. Lors de la combustion, les vapeurs des solvants se décomposent en acide chlorhydrique qui peut endommager le linge et la machine. Lorsque les appareils sont installés dans des pièces séparées, il ne doit pas y avoir d'échange d'air entre ces pièces.
- ▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

- ▶ Seul un raccordement à une prise de terre conforme garantit un fonctionnement du sèche-linge en toute sécurité. Respectez cette consigne de sécurité élémentaire afin de prévenir tout dommage matériel ou corporel (ex. : décharge électrique). En cas de doute, faites contrôler vos installations par un électricien. Miele ne saurait être tenu responsable de dommages causés par une mise à la terre manquante ou défectueuse.
- ▶ Mettez le sèche-linge hors tension en :
 - débranchant la fiche de la prise secteur.
 - en arrêtant l'interrupteur principal ou le fusible (à prévoir par l'utilisateur).
- ▶ Le branchement électrique doit toujours rester accessible afin de pouvoir débrancher à tout moment le sèche-linge de l'alimentation électrique. L'opérateur doit pouvoir surveiller clairement depuis chaque point d'accès que la fiche d'alimentation est toujours retirée.
- ▶ Pour un raccordement fixe, vous devez pouvoir accéder en urgence à un dispositif de sectionnement phase et neutre afin de pouvoir déconnecter le sèche-linge.
- ▶ Si le câble d'alimentation électrique est endommagé, celui-ci doit impérativement être remplacé par un technicien SAV agréé par Miele afin d'éviter tout risque pour l'utilisateur.
- ▶ Les sèche-linge pour lesquels les organes de commande ou l'isolation des câbles sont endommagés, ne doivent plus fonctionner avant réparation.
- ▶ Une réparation incorrecte peut créer des dangers imprévisibles pour l'utilisateur, pour lesquels Miele n'endosse aucune responsabilité. Les réparations doivent exclusivement être effectuées par des techniciens agréés par Miele, faute de quoi aucun recours à la garantie ne sera accepté pour les dommages consécutifs.
- ▶ Ne remplacez les pièces défectueuses que par des pièces détachées d'origine. Les pièces de rechange d'origine sont les seules dont Miele garantit qu'elles remplissent les conditions de sécurité.
- ▶ Utilisez le sèche-linge que lorsque toutes les pièces d'habillage externes sont montées et qu'il n'y a pas de risque de contact avec des pièces conductrices ou en mouvement.
- ▶ Des températures élevées apparaissent lors du séchage sur le hublot et sur le cadre de la porte de chargement. Attention ! le linge peut être chaud, si vous le sortez du sèche-linge avant la fin du programme de séchage.
- ▶ Le calendrier des opérations de maintenance doit être respecté, faute de quoi des défauts de performances, des dysfonctionnements voire un incendie sont susceptibles de survenir.
- ▶ En cas de panne, de nettoyage ou de maintenance, le sèche-linge doit être mis hors tension. Le sèche-linge est hors tension uniquement si :
 - le cordon d'alimentation est débranché,
 - l'interrupteur général est basculé sur Arrêt ou
 - les fusibles à vis de l'installation électrique sont totalement dévissés.
- ▶ En cas de dysfonctionnement du chauffage, des températures très élevées peuvent apparaître sur les pièces accessibles de l'extérieur.
- ▶ Ce sèche-linge ne doit pas être utilisé sur des engins en mouvement (par ex. bateaux).

► Veuillez suivre les instructions des chapitres « Installation » et « Caractéristiques techniques ».

► L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge doit être propre et ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant.

► Le sèche-linge ne peut être utilisé que si un conduit d'évacuation est installé et si la pièce est suffisamment ventilée.

► Le conduit d'évacuation ne doit jamais être installé sur une des cheminées ou ouvertures suivantes.

- des cheminées d'évacuation de fumées ou de gaz brûlés en fonctionnement.
- des ouvertures servant à la désaération des pièces avec foyer.
- des cheminées externes

Il y a un risque d'intoxication si la fumée ou les gaz brûlés sont réintroduits dans la pièce.

► Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). Procédez le cas échéant à un nettoyage. Si des peluches se sont déposées dans le conduit d'évacuation, l'évacuation de l'air est entravée et cela nuit par conséquent au bon fonctionnement du sèche-linge.

Si un conduit d'évacuation déjà utilisé est disponible, il faut le contrôler avant de l'installer sur le sèche-linge.

La conduite d'évacuation d'air ne doit pas être en dépression.

► Il existe un risque d'asphyxie et d'intoxication en refoulant des gaz brûlés, si le circulateur chauffant à gaz, le chauffage à gaz, le four à charbon avec raccordement de cheminée etc. sont installés dans la même pièce ou dans le logement ou dans les pièces voisines et si la sous-pression est de 4 Pa ou plus.

Vous pouvez éviter une sous-pression sur le lieu d'installation, si vous veillez à aérer suffisamment la pièce en prenant les mesures suivantes (exemples) :

- Installez des orifices d'aérations non verrouillables dans la paroi extérieure
- Utilisez le commutateur de fenêtre, de sorte que le sèche-linge puisse uniquement être activé lorsque la fenêtre est ouverte.

Faites confirmer le fonctionnement sans risque de votre installation par un ramoneur compétent, et éviter la sous-pression de 4 Pa ou plus .

► Lors d'installation de plusieurs sèche-linge sur un conduit collecteur d'évacuation d'air, il faut installer sur chaque sèche-linge, un clapet anti-retour placé directement sur le conduit collecteur.

À défaut de quoi, les sèche-linge peuvent être endommagés et leur sécurité électrique compromise.

► Veuillez suivre les instructions du chapitre « Installation du conduit d'évacuation ».

► En aucun cas ne réduire la fente d'aération par des fileurs de finition ou une moquette à poils hauts, etc.

► On ne doit trouver dans l'axe d'ouverture de la porte de remplissage aucune porte battante, coulissante ou à charnière montée du côté opposé.

fr - Consignes de sécurité et mises en garde

► Ce sèche-linge est équipé d'une ampoule spéciale en raison d'exigences particulières (relatives entre autres à la température, à l'humidité, aux vibrations, à la résistance chimique et aux frottements). Cette ampoule spéciale convient uniquement à l'utilisation prévue. Elle ne convient pas à l'éclairage d'une pièce. Pour des raisons de sécurité, seul un professionnel agréé par Miele ou le service après-vente Miele doit se charger de leur remplacement.


Utilisation conforme

- Veillez à ne pas endommager ni enlever les dispositifs de sécurité et éléments de commande du sèche-linge, et à ne pas les contourner.
 - Fermez la porte de chargement après chaque séchage. Vous éviterez ainsi que
 - des enfants essaient de grimper dans le sèche-linge ou essaient d'y cacher des objets ou
 - que de petits animaux se cachent à l'intérieur.
 - N'utilisez ni nettoyeur à haute pression ni jet d'eau pour nettoyer le sèche-linge.
 - Le local d'installation du sèche-linge doit toujours être exempt de poussières et de peluches. Les particules de poussière aspirées avec l'air favorisent les obstructions. Cela pourrait perturber le fonctionnement de l'appareil et causer un incendie.
 - Le sèche-linge ne doit pas fonctionner sans filtre à peluches ou avec un filtre à peluches endommagé. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements. Les peluches obstruent les conduits d'air, le chauffage et l'évacuation ce qui peut provoquer un incendie. Mettez immédiatement le sèche-linge hors service et remplacez le filtre à peluches endommagé.
 - Le filtre à peluches doit être nettoyé régulièrement.
 - Pour éviter toute anomalie de fonctionnement en cours de séchage :
 - Nettoyez la surface du filtre à peluches après chaque séchage.
 - Dès qu'un message vous y invite, nettoyez toujours le filtre à peluches et la grille en bas à droite et la zone d'aération.
 - Pour éviter tout incendie, les textiles suivants ne doivent pas être séchés en machine :
 - n'ont pas été lavés.
 - ne sont pas bien lavés et présentent des traces de gras ou de résidus alimentaires (huile, pâtisserie, maquillage, crèmes, etc.). Le risque est que le linge s'embrace et provoque un incendie, même en fin de séchage et une fois le linge sorti du sèche-linge.
 - sont maculés de produits nettoyants inflammables ou de restes d'acétone, d'alcool, d'essence, de pétrole, de kérosène, de produit anti-taches, de térébenthine, de cire ou détachant pour cire ou de produits chimiques (franges, serpillères, chiffons, etc.).
 - sont imprégnés de gel, laque, dissolvant ou autres résidus semblables.
- Nettoyez bien ce genre de linge très sale : utilisez suffisamment de lessive et sélectionnez une température élevée. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.
- N'installez pas votre sèche-linge dans une pièce exposée au gel. Les températures proches de zéro perturbent le fonctionnement du sèche-linge. La température ambiante doit être comprise entre 2 °C et 40 °C.

- ▶ Tous les objets doivent être retirés des poches du linge à sécher (par exemple briquets, allumettes, clés).
- ▶ **Avertissement** : n'arrêtez jamais le sèche-linge avant la fin du programme. Une exception toutefois, si vous sortez le linge aussitôt et que vous l'étalez de telle sorte que la chaleur se dissipe.
- ▶ Risque d'incendie dû à une prise programmable. Ne raccordez pas le sèche-linge à une prise programmable (comme une minuterie). Si la phase de refroidissement du sèche-linge est interrompu, il y a un risque de combustion spontanée du linge.
- ▶ Le programme s'arrête au début de la phase de refroidissement. Dans de nombreux programmes, la phase de séchage est suivie d'une phase de refroidissement, qui garantit que le linge est maintenu à une température à laquelle il ne risque pas de s'abîmer (par ex. pour éviter que le linge ne prenne feu). Retirez toujours le linge du sèche-linge dans son intégralité et immédiatement après la phase de refroidissement.
- ▶ Vous pouvez utiliser des produits adoucissants ou analogues sur les vêtements qui vont au sèche-linge si les instructions du fabricant du produit l'autorisent.
- ▶ Ne stockez et ne manipulez ni essence, pétrole ou autre produit inflammable à proximité du sèche-linge.
- ▶ L'air de la pièce où se trouve le sèche-linge ne doit contenir aucune vapeur de chlore, de fluor ou autres émanations de solvant. Risque d'incendie !
- ▶ Pour les éléments inox, le principe suivant s'applique :
les surfaces en inox ne doivent pas entrer en contact avec des produits de nettoyage et de désinfection qui contiennent du chlore ou de l'hypochlorite de sodium. Ces produits peuvent provoquer la corrosion de l'inox.
Les vapeurs d'eau de javel peuvent également entraîner une corrosion de l'appareil. Une fois ouverts, les réservoirs de ces produits ne doivent pas être laissés à proximité des appareils.

Accessoires

- ▶ Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.
- ▶ Pour réaliser une colonne lave-linge / sèche-linge, superposez un sèche-linge Miele à un lave-linge Miele. Utilisez toujours un cadre de superposition, disponible en option. Vérifiez que le cadre de superposition convient aux modèles de sèche-linge et lave-linge Miele.
- ▶ Vérifiez que le socle Miele disponible en option convient à ce sèche-linge.

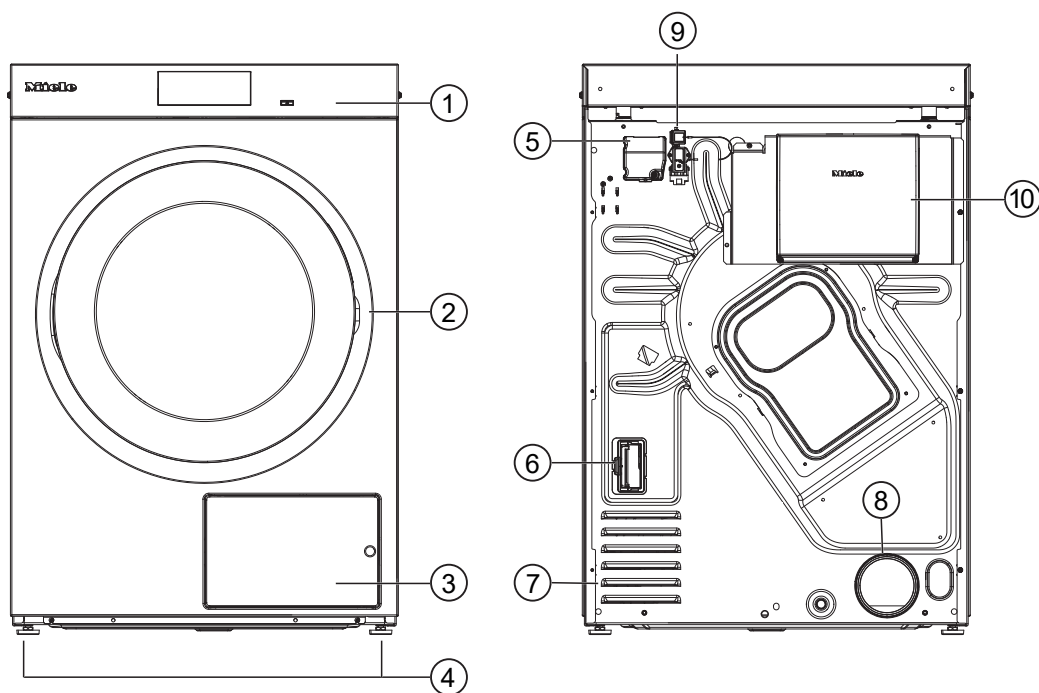
 Miele ne peut être tenu pour responsable des dommages dus au non-respect des conseils de sécurité et mises en garde.

Arrêt du sèche-linge

- ▶ Si vous devez vous débarrasser d'un sèche-linge, mettez au préalable le verrouillage de porte hors d'usage. Vous éviterez ainsi que des enfants ne s'enferment dedans et mettent leur vie en danger.

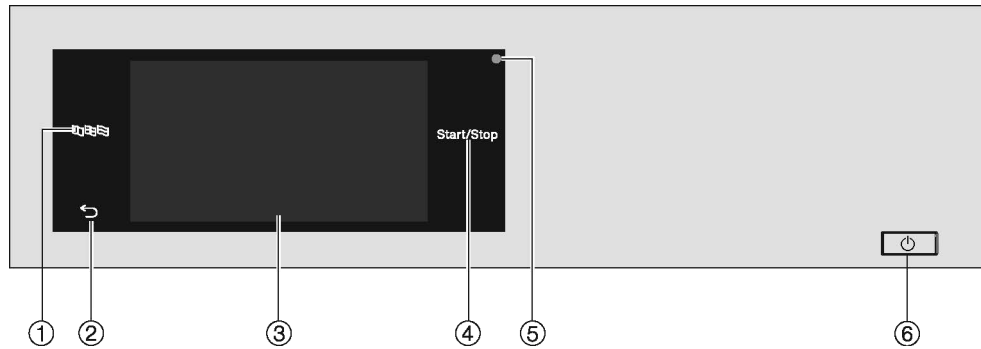
fr - Description de la machine


PDR 910 (chauffage électrique)




- ① Bandeau de commande avec écran tactile
- ② Porte
- ③ Clapet du filtre à peluches
- ④ 4 pieds à vis réglables en hauteur
- ⑤ Raccordement électrique
- ⑥ Logement pour module de communication
- ⑦ Ouvertures d'aspiration pour l'air de séchage
- ⑧ Raccord d'évacuation d'air Ø 100 mm
- ⑨ Raccord pour boîtier de communication
- ⑩ Boîtier de communication (en option) pour la connexion aux systèmes externes.

Bandeau de commande




- ① **Touche sensitive Langue** 

Pour sélectionner la langue d'utilisateur actuelle
À la fin du programme, la langue est automatiquement réinitialisée dans la langue définie au niveau de l'opérateur.
- ② **Touche sensitive Retour** 








Revient à la page précédente du menu.
- ③ **Écran tactile**
- ④ **Touche sensitive** Start/Stop

Permet de démarrer le programme sélectionné et d'interrompre un programme en cours. Dès que la touche sensitive clignote, le programme sélectionné peut démarrer.
- ⑤ **Interface optique**

Sert de point de transfert des données au service après-vente.
- ⑥ **Touche** 

Pour allumer et éteindre le sèche-linge. Selon la programmation au niveau de l'utilisateur, le sèche-linge s'arrête automatiquement pour des raisons d'économie d'énergie. Cet arrêt intervient après une durée ajustable, après la fin du programme/la rotation infroissable ou après la mise en marche si aucune autre commande n'est effectuée.


Touches sensibles et écran tactile avec touches sensibles

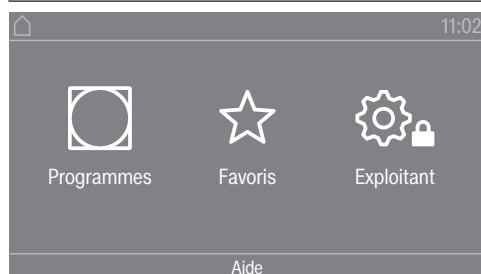
Les touches sensibles , , , , , ,  et *Start/Stop* ainsi que les touches sensibles à l'écran réagissent au contact du doigt. Tout contact est confirmé par un bip sonore. Vous pouvez modifier ou désactiver le volume du bip sonore (voir chapitre « Mode exploitant »).

Les objets pointus ou tranchants, tels que des crayons ou des stylos, peuvent rayer le bandeau de commande avec les touches sensibles et l'écran tactile. Effleurez le bandeau de commande uniquement avec les doigts.

Menu principal

Après avoir enclenché l'appareil, le menu principal apparaît à l'écran. Vous pouvez accéder aux principaux sous-menus à partir du menu principal.

Effleurez la touche sensible  pour retourner à tout moment au menu principal. Les valeurs réglées au préalable ne sont pas enregistrées.



Menu principal

Menu « Programmes »

Ce menu permet de sélectionner les programmes de séchage.

Menu « Favoris »

Dans ce menu, vous pouvez sélectionner 1 programme favori parmi les 12 programmes favoris. Les programmes de séchage du menu Favoris peuvent être ajustés et sauvegardés par l'opérateur (voir chapitre « Mode exploitant », section « Programmes favoris »).

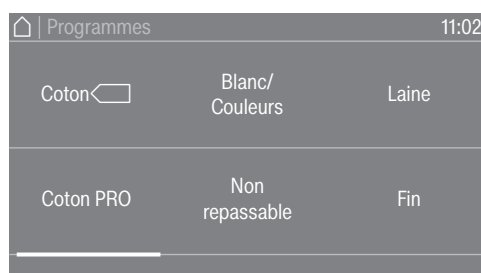
Menu « Exploitant »

Dans le mode exploitant, vous pouvez adapter l'électronique du sèche-linge à vos besoins (voir chapitre « Mode exploitant »).

Exemples de fonctionnement

Listes de sélection

Parcourir le menu «  Programmes » (sélection unique)



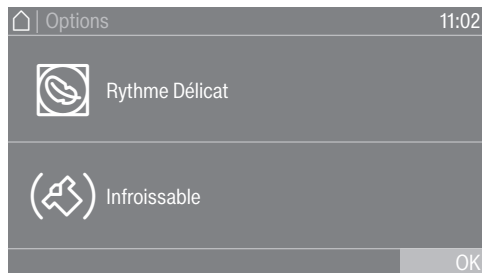
- Pour faire défiler le menu, placez votre doigt sur l'écran tactile et déplacez votre doigt vers la gauche ou vers la droite.

La barre de défilement orange en bas de l'écran vous indique que d'autres possibilités de sélection suivent.

- Pour sélectionner le programme de séchage souhaité, touchez le nom du programme avec votre doigt.

L'écran revient au menu de base du programme sélectionné.

Menu « Options » (sélection multiple)

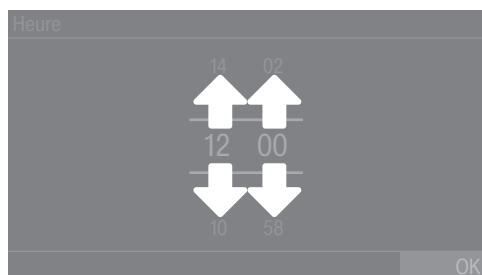


Pour sélectionner une ou plusieurs *options* effleurez les *options* souhaitées avec votre doigt.

Les *options* en cours sont signalées en orange. Pour désélectionner une *option*, effleurez de nouveau l'*option*.

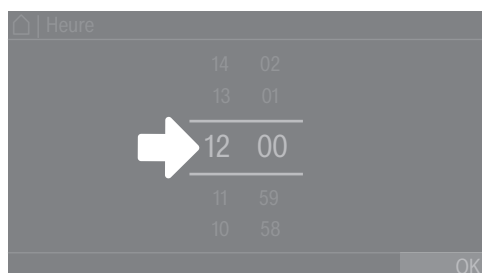
Réglage des données chiffrées

Certains menus permettent le réglage de valeurs numériques. Vous pouvez régler les valeurs chiffrées en effleurant l'écran du doigt vers le haut ou vers le bas.



- Placez votre doigt sur le chiffre à modifier.
- Pour régler le chiffre souhaité, faites glisser votre doigt vers le haut ou vers le bas.
- Validez la valeur numérique définie en appuyant sur la touche OK.

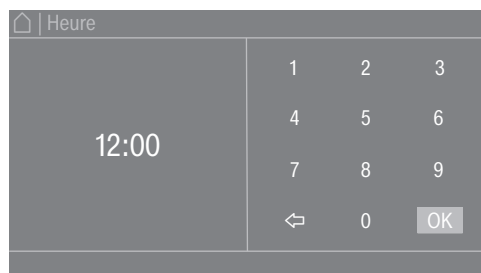
Conseil : Pour certains réglages, il est aussi possible de paramétrer une valeur à l'aide d'un pavé numérique, en fonction de la plage de valeurs et de la taille du palier. Si vous effleurez très brièvement les chiffres, le pavé numérique apparaît. Dès que vous avez saisi une valeur correcte, la touche sensitive OK devient verte.



fr - Utilisation

- Effleurez avec le doigt les chiffres entre les deux tirets.

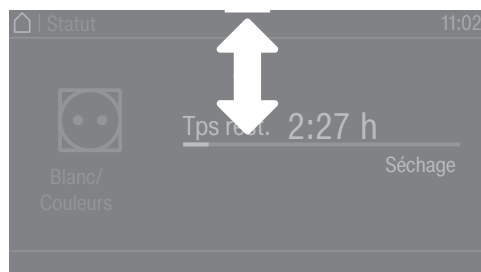
Un pavé numérique s'affiche.



- Pour saisir la valeur numérique, touchez les chiffres du côté droit, puis confirmez avec OK.

Menu déroulant

Dans le menu déroulant, vous pouvez consulter différentes informations, par ex. un programme de séchage.



Si une barre orange apparaît en haut de l'écran au milieu, vous pouvez consulter le menu déroulant. Effleurez la barre et faites glisser votre doigt sur l'écran vers le bas.

Pour refermer le menu déroulant, effleurez la barre orange et faites glisser votre doigt sur l'écran vers le haut.

Quitter le menu

- Pour revenir à l'écran précédent, effleurez la touche sensitive ↵

Les données ou commandes que vous avez activées sans les valider avec OK ne seront pas enregistrées.

Afficher l'aide

Dans certains menus, la ligne inférieure de l'écran affiche Aide.

- Si vous souhaitez obtenir des informations complémentaires sur le menu actuel, appuyez sur la touche Aide.

Des informations complémentaires s'affichent à l'écran.

- Effleurez la touche sensitive ↵ pour revenir à l'écran précédent.

1. « Conseils d'entretien de votre linge ».

Laver votre linge avant de le sécher


Lavez soigneusement les textiles très sales. Utilisez suffisamment de lessive et lavez à haute température. En cas de doute, lavez le linge plusieurs fois.

Si des produits chimiques industriels ont été utilisés pour le nettoyage du linge, le sèche-linge ne doit pas être utilisé pour sécher le linge nettoyé à sec.


Lavez les textiles neufs foncés et de couleur à part et avec soin. Ne les mélangez pas aux textiles clairs pour les sécher. Ils pourraient déteindre pendant le séchage (notamment sur les composants en plastique du sèche-linge). De même, des peluches d'autres couleurs pourraient s'accrocher aux textiles.

Éliminer les corps étrangers.








Vérifiez qu'il n'y a pas de corps étrangers dans le linge avant de le faire sécher.

 Dommages causés par des corps étrangers non retirés dans le linge.
Ces corps étrangers pourraient fondre brûler ou exploser.
Retirez du linge tout ce qui n'est pas textile (ex. : boule doseuse, briquet, etc.) !

Vérifiez que les ourlets et les coutures tiennent bien pour éviter que le rembourrage des tissus se disperse. Retirez ou cousez les baleines de soutien-gorge qui tiennent mal.

 Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Symboles d'entretien

Séchage	
	température normale/élevée
	température réduite*
* Sélectionnez Délicat.	
	sèche-linge déconseillé
Fer à repasser et repasseuse	
	brûlant
	très chaud
	chaud
	Non repassable

2. Remplir le sèche-linge de linge

Remplir le sèche-linge de linge

Les textiles peuvent être endommagés.
Avant de charger votre sèche-linge, lisez tout d'abord le chapitre « 1. Conseils d'entretien de votre linge ».

- Ouvrez la porte.
- Remplissez le sèche-linge de linge.

Risque de dommages liés à du linge coincé.
Les textiles peuvent être coincés entre la porte et être endommagés lors de la fermeture.
Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

Ne surchargez jamais le tambour. Les textiles risquent d'être abîmés et le résultat de séchage ne sera pas satisfaisant. Et cela froisserait les vêtements.

Fermer la porte

⚠ Dommage provoqué par des textiles coincés.
Les textiles peuvent être coincés et être endommagés lors de la fermeture de la porte.
Lorsque vous fermez la porte, veillez à ce qu'aucun textile ne soit coincé dans l'ouverture de la porte.

- Fermez la porte du sèche-linge d'un léger coup sec.

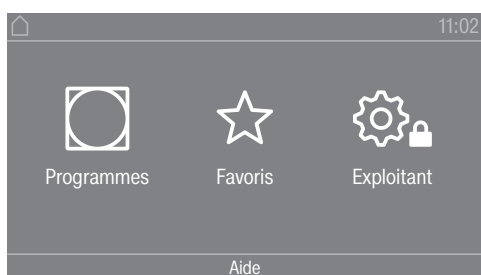
3. Sélectionner un programme

Mettre le sèche-linge en marche

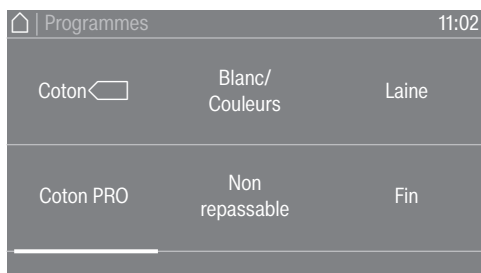
- Appuyez sur la touche .

L'écran d'accueil s'affiche.

Il existe différentes façons de sélectionner un programme de séchage dans le menu principal.



- Effleurez la touche sensitive  Programmes.



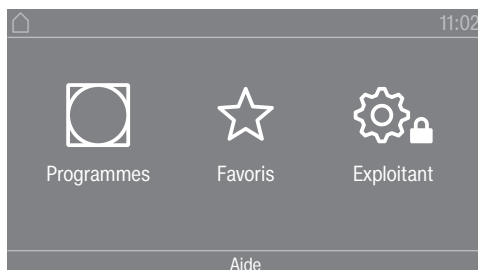
- Faites glisser votre doigt vers la gauche jusqu'à ce que le programme souhaité apparaisse.

- Effleurez la touche sensitive du programme.

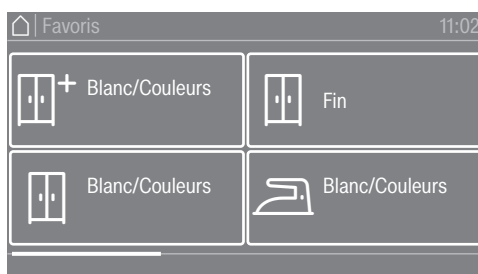
L'écran passe au menu de base du programme de séchage.

Vous pouvez également sélectionner un programme via la liste des favoris.

Il est possible de modifier les programmes paramétrés sous ☆ Favoris via le niveau exploitant.



- Effleurez la touche sensitive ☆ Favoris.



- Faites glisser votre doigt vers la gauche jusqu'à ce que le programme souhaité apparaisse.
- Effleurez le programme souhaité.

L'écran passe au menu de base du programme de séchage.

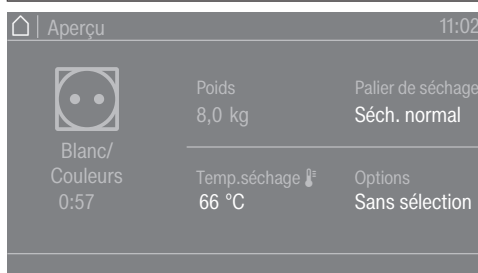
4. Sélection des paramètres du programme

Sélectionner le palier de séchage

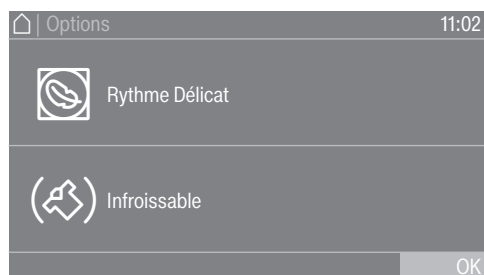
Vous pouvez modifier le palier de séchage pré-réglé pour de nombreux programmes. Selon le programme, différents paliers de séchage peuvent être sélectionnés.

Sélectionner des options

Vous pouvez compléter les programmes de séchage avec différentes options. Certaines options ne sont sélectionnables qu'avec certains programmes de séchage.







- Effleurez la touche sensitive Options.



- Effleurez la touche sensitive correspondant à l'option souhaitée.
- Confirmez alors avec OK si le système vous y invite à l'écran.

Le symbole correspondant à l'option souhaitée  ou  s'allume.

- | | |
|--|---|
|  Rythme délicat | Le séchage des textiles délicats (symbole d'entretien ) , notamment du linge en acrylique, doit s'effectuer à basse température et pendant une durée prolongée. |
|  Rythme Délicat | Les textiles délicats sont séchés avec moins de rotations du tambour et une température de séchage plus basse. |
|  Infoirissable | En fonction du programme choisi, le tambour tourne à un rythme particulier lorsque le programme est fini. Cette rotation contribue à réduire les faux plis à la fin du programme. |

L'option Rotation infoirissable est désactivée par défaut. En mode exploitant, elle peut être activée sur une durée variable allant jusqu'à 12 heures. Vous trouverez ce réglage dans le niveau exploitant sous le menu Technique de procédé/Infoirissable.

5. Démarrer un programme

Monnayeur (en option)

Pour utiliser le monnayeur, suivez les instructions de paiement qui s'affichent à l'écran.

Perte de valeur possible lors de l'ouverture de la porte de chargement ou de l'annulation du programme.
Selon le réglage, l'ouverture de la porte de chargement ou l'annulation d'un programme peut entraîner une perte de valeur pour un monnayeur.
N'ouvrez pas la porte une fois le programme commencé.
N'interrompez pas un programme de séchage en cours.

Démarrer un programme

Dès qu'un programme peut être démarré, la touche sensitive *Start/Stop* clignote.

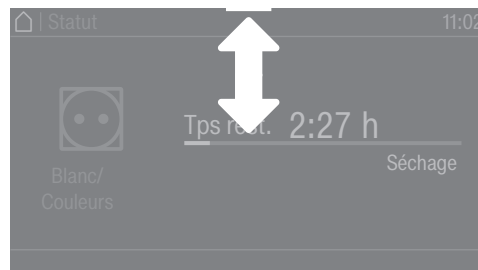
- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop*.

Si un départ différé a été sélectionné, celui-ci s'affiche à l'écran.

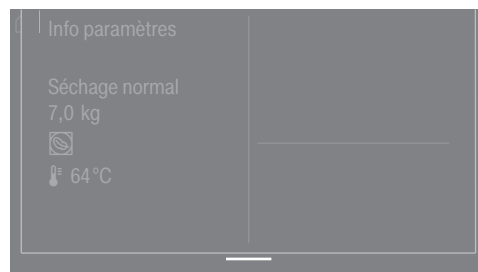
Le programme de séchage est lancé une fois le délai de départ différé écoulé ou immédiatement après le démarrage. Le temps restant du programme s'affiche à l'écran.

Appeler les paramètres du programme en cours

Pendant l'exécution du programme, vous pouvez consulter les paramètres du programme de séchage en cours via le menu déroulant (par exemple, le niveau de séchage, le poids de remplissage, les options sélectionnées, la température de séchage).



- Pour appeler le menu déroulant, faites glisser votre doigt de haut en bas pendant l'exécution du programme.



Le menu déroulant affiche les paramètres du programme de séchage.

- Pour refermer le menu déroulant, faites glisser votre doigt de bas en haut ou appuyez sur la touche ↵.

fr - Séchage

Durée du programme/ prévision du temps restant

La durée du programme dépend de la quantité de linge, du type de textile, de l'humidité résiduelle dans le tambour. C'est pourquoi la durée affichée des programmes à paliers de séchage peut fluctuer ou « sauter ». L'électronique adaptative du sèche-linge s'ajuste pendant le programme de séchage en cours. La durée du programme affichée devient de plus en plus précise.

Lors des premières utilisations des programmes, le temps affiché s'écarte parfois considérablement du temps de séchage restant réel. La différence entre le temps prévu et le temps atteint diminue si le programme correspondant est exécuté plus souvent. Si différentes quantités de charge sont séchées dans un programme, l'affichage du temps restant ne peut indiquer qu'un temps approximatif.

Fin du programme

Fin de programme Une fois le programme terminé, le linge est refroidi. La phase de refroidissement est indiquée à l'écran par le message Arrêt/Refroidissement. Vous pouvez alors sortir le linge de l'appareil.

Une fois la phase de refroidissement écoulée et le programme de séchage terminé, le message suivant Arrêt s'affiche.

Le sèche-linge s'éteint automatiquement après le temps réglé, après la fin du programme.

Si l'option Infroissable (☞)* a été sélectionnée, le tambour continue à tourner par intervalles après la fin du programme. Cela permet de réduire les faux plis si le linge ne peut pas être sorti immédiatement.

* La Rotation infroissable est désactivée par défaut et peut être activée au niveau exploitant.

Sortir le linge

- Ouvrez la porte.
- Videz complètement le tambour.

Si vous séchez de nouveau une pièce de linge oubliée dans le tambour, elle peut s'abîmer.
Sortez toutes les pièces de linge du tambour.

- Arrêtez le sèche-linge à l'aide de la touche (⏻).

Conseils d'entretien

Ce sèche-linge doit être entretenu régulièrement, notamment en cas de fonctionnement continu. Reportez-vous au chapitre « Nettoyage et entretien ».

Timer (Minuteur)

Condition préalable pour le réglage du Timer



Le Départ différé doit être activé dans le Mode exploitant dans le menu Commande / Affichage pour que le Minuteur puisse être sélectionné. La fonction Minuteur vous permet de définir le temps écoulé jusqu'au début, jusqu'à l'heure de début ou jusqu'à la fin d'un programme.

Réglage du Timer (minuteur)

- Effleurez la touche sensitive Minuteur.
- Sélectionnez l'option Arrêt à, Départ dans ou Départ à.
- Réglez les heures et les minutes, et validez en effleurant la touche sensitive OK.










fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Label »















Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Coton <input type="checkbox"/>	Textiles en coton normalement humides	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage fer repasser + (15 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %) 	- (☞) Infroissable*	10 kg
 Coton PRO	Textiles en coton normalement humides	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage fer repasser + (15 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %) 	- (☞) Infroissable*	

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.











Bloc de programmes « Standard »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Blanc/Couleurs	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage fer repasser + (15 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Rythme Délicat -  Infoissable* 	10 kg
 Non repassable	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage fer repasser + (10 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Rythme Délicat -  Infoissable* 	4 kg
 Laine	Textiles en laine	-	-	
 Fin	Tissus fragiles en synthétique, coton ou textiles mélangés	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Infoissable* 	2 kg

fr - Tableau des programmes

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Minuterie froid	Pour les textiles qui ont besoin d'être aérés	-	-  Infoissable*	4 kg
 Minuterie chaud	Pour le séchage de quantité de linge minimale ou pour le séchage de vêtements individuels	-	-  Rythme Délicat -  Infoissable*	
 Minuterie chaud Hygièn	Pour le séchage de quantité de linge minimale ou pour le séchage de vêtements individuels	-	-  Infoissable*	
 Panier délicat	Textiles adaptés au sèche-linge qui ne doivent pas être soumis à des contraintes mécaniques.	-	-	
 Programme panier	Textiles adaptés au sèche-linge qui ne doivent pas être soumis à des contraintes mécaniques.	-	-	
 Linge éponge	Tissus textiles ayant un pouvoir absorbant particulier (par exemple, serviettes, gants de toilette ou peignoirs de bain)	- Séchage repasseuse (20 %) - Séchage fer à repasser (12 %) - Séchage fer repasser + (8 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %)	-  Infoissable*	
 Jeans	Textiles en jean robuste	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer repasser + (8 %) - Séchage normal (2 %)	-  Rythme Délicat -  Infoissable*	





fr - Tableau des programmes

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Chemises	Chemises	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Légère humidité (8 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	-  Infroissable*	1 kg
 Soie	Textiles en soie	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage fer repasser + (16 %) - Légère humidité (8 %) - Séchage normal (0 %) 	-  Infroissable*	
 Automatic+	Mélanges de textiles qui conviennent aux programmes « Blanc/Couleurs » et « Non repassable »	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage fer repasser + (15 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Rythme Délicat -  Infroissable* 	10 kg
 Défroissage	<ul style="list-style-type: none"> - Textiles en coton ou en lin - Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques : pantalons en coton, anoraks, chemises 	-	<ul style="list-style-type: none"> -  Rythme Délicat -  Infroissable* 	2 kg

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

Bloc de programmes « Sport »









fr - Tableau des programmes

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Textiles sport	Polyester ou polyamide avec ou sans élasthanne	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage fer repasser + (8 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %) 	- (☞) Infroissable*	4 kg
 Outdoor	Textiles polyamide, à membrane Textiles modernes pouvant passer au sèche-linge	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Légère humidité (8 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	- (☞) Infroissable*	
 Imperméabilisation	<p>Pour les textiles qui vont au sèche-linge, comme la microfibre, les tenues de ski et les vêtements en fibres modernes pour l'extérieur, la popeline de coton et les nappes.</p> <p>Attention ! Risque d'incendie ! Il ne faut pas sécher des textiles imperméabilisés avec des produits contenant de la paraffine.</p> <p>Ce programme comprend une phase de fixation supplémentaire pour imperméabiliser les tissus. N'utilisez que des produits d'imperméabilisation portant la mention « approprié au textile à membrane ».</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Légère humidité (8 %) - Séchage normal (0 %) 	- (☞) Infroissable*	
 Réactivation	Textiles polyamide, à membrane Les fibres sont redressées, ce qui améliore la déperlance de l'eau.	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Légère humidité (8 %) - Séchage normal (0 %) 	- (☞) Infroissable*	

fr - Tableau des programmes

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.









Bloc de programmes « Linge plat »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Blanc/Couleur séch. normal+	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	- Séchage intensif (-4 %)	- (☞) Infroissable*	10 kg
 Blanc/Couleur séch. normal	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	- Séchage normal (0 %)	- (☞) Infroissable*	
 Blanc/Couleur 20%HR	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	- Séchage fer repasser + (20 %)	- (☞) Infroissable*	
 Blanc/Couleur 25% HR	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	- Séchage fer à repasser (25 %)	- (☞) Infroissable*	
 Blanc/Couleur 40% HR	Textiles en lin/ coton monocouche ou multicouches	- Séchage repasseuse (40 %)	- (☞) Infroissable*	
 Non repassab. séch. normal	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	- Séchage normal + (0 %)	- (☞) Infroissable*	4 kg
 Non repassab. 10%HR	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	- Séchage fer repasser + (10 %)	- (☞) Infroissable*	
 Non repass. 20% HR	Textiles faciles d'entretien en coton, fibres mélangées ou synthétiques	- Séchage fer à repasser (20 %)	- (☞) Infroissable*	

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.




fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Couettes »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Literie duvets	Couettes en plumes et oreillers	- Séchage normal (0 %)	-  Infoissable*	8 kg
 Literie synthétique	Couettes et oreillers synthétiques	- Séchage normal (0 %)	-  Infoissable*	
 Literie naturelle	Couettes et couvertures en fibre naturelle Les couettes en fibre naturelle ne doivent pas être complètement séchées, elles risqueraient de feutrer. Nous vous conseillons un seul pré-séchage.	-	-  Infoissable*	
 Oreillers	Oreillers	- Séchage normal (0 %)	-  Infoissable*	

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

Bloc de programmes « Entreprise nettoyage »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Fauberts	Fauberts en coton	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (20 %) - Séchage fer à repasser (15 %) - Séchage fer repasser + (10 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %) 	- (☞) Infoissable*	8 kg
 Fauberts microfibre	Fauberts en microfibres	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	- (☞) Infoissable*	
 Lavettes	Lavettes microfibres, chiffons	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) - Séchage intensif (-2 %) 	- (☞) Infoissable*	4 kg

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Pompier »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
☞ Masque prot. respiratoire	Masques respiratoires avec croisillon Les masques respiratoires ne doivent être séchés que s'ils sont bloqués dans le tambour à l'aide de supports spéciaux (accessoires en option).	-	-	2 pièces
👤 Tenue de protection	Tenues de protection (par ex. tenues de pompiers Nomex®), bleus de travail, vestes, pantalons Pour un séchage optimal, retournez les textiles à l'envers.	- Séchage normal (2 %)	- (☞) Infroissable*	
👤 Imperméabil. tenue protect.	Textiles qui ont été imperméabilisés. Les textiles imperméabilisés ne peuvent utiliser que des imperméabilisants qui conviennent aux textiles à membrane et qui sont basés sur des composés fluorés. Fermer les fermetures velcro ou les couvrir d'une bande velcro. Attention ! Risque d'incendie ! Il ne faut pas sécher des textiles imperméabilisés avec des produits contenant de la paraffine.	- Séchage normal (2 %)	- (☞) Infroissable*	4,5 kg
👤 Vêtements secours	Fibre synthétique et coton Fermer les fermetures velcro ou les couvrir d'une bande velcro. Pour un séchage optimal, retournez les textiles à l'envers.	- Séchage normal (2 %)	- (☞) Infroissable*	

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.


Bloc de programmes « Aquanett »

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
Ⓜ Aquanett délicat	Vêtements non lavables	-	- (☞) Infoissable*	4 kg
Ⓜ Aquanett soie	Vêtements non lavables froissables	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (20 %) - Séchage fer repasser + (16 %) - Légère humidité (8 %) - Séchage normal (0 %)	- (☞) Infoissable*	
Ⓜ Aquanett intensif	Vêtements lavables	- Séchage repasseuse (40 %) - Séchage fer à repasser (25 %) - Séchage fer repasser + (15 %) - Légère humidité (2 %) - Séchage normal (0 %) - Séchage normal + (-2 %) - Séchage intensif (-4 %)	- (☞) Infoissable*	

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.





fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Centres équestres »

 Risque d'endommagement par les boucles, les œillets et les crochets métalliques. Les boucles, œillets et crochets métalliques peuvent endommager les textiles et le tambour du sèche-linge.

Avant le séchage, retirez toutes les boucles métalliques, les œillets et les crochets.

Si les boucles métalliques, les œillets et les crochets ne peuvent pas être retirés, ils doivent être recouverts de sacs de protection appropriés (accessoires Miele en option).

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
 Couvertures cheval	Couvertures de cheval, tapis de selle, guêtres, cloches, bandes, licols textile	<ul style="list-style-type: none"> - Séchage repasseuse (40 %) - Séchage normal (2 %) - Séchage normal + (0 %) 	-  Infoissable*	8 kg (5 tapis de selle ou 1 couverture d'été)
 Couvertures cheval laine	Couvertures pour chevaux avec forte proportion de laine	-	-  Infoissable*	

* Sélectionnable uniquement si l'option est activée dans la fonction de programmation du niveau exploitant.

Bloc de programmes « Programmes spéciaux »

Vous pouvez composer 5 programmes spéciaux individuels sur l'appareil et les enregistrer sous les noms de votre choix. Inscrivez les noms des programmes dans le tableau.

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
1 Programme spécial 1				≤ 10 kg
2 Programme spécial 2				
3 Programme spécial 3				
4 Programme spécial 4				
5 Programme spécial 5				

fr - Tableau des programmes

Bloc de programmes « Progr. individuels »

Vous pouvez composer 20 programmes individuels dans l'outil de programmation Miele Benchmark (voir « Manuel outil de programmation Miele Benchmark ») et leur attribuer des noms de programme de votre choix. Inscrivez les noms des programmes dans le tableau.

Nom de programme	Type de textile approprié	Paliers de séchage sélectionnables (humidité résiduelle en %)	Options sélectionnables	Quantité de charge
☺ 1 Programme individuel 1				≤ 10 kg
☺ 2 Programme individuel 2				
☺ 3 Programme individuel 3				
☺ 4 Programme individuel 4				
☺ 5 Programme individuel 5				
☺ 6 Programme individuel 6				
☺ 7 Programme individuel 7				
☺ 8 Programme individuel 8				
☺ 9 Programme individuel 9				
☺ 10 Programme individuel 10				
☺ 11 Programme individuel 11				
☺ 12 Programme individuel 12				
☺ 13 Programme individuel 13				
☺ 14 Programme individuel 14				
☺ 15 Programme individuel 15				
☺ 16 Programme individuel 16				
☺ 17 Programme individuel 17				
☺ 18 Programme individuel 18				
☺ 19 Programme individuel 19				
☺ 20 Programme individuel 20				

Changer le programme en cours

Une nouvelle sélection de programme n'est plus possible pendant le programme en cours (protection contre toute modification involontaire). Pour pouvoir choisir un nouveau programme, vous devez tout d'abord annuler celui qui est en cours.

⚠ Risque d'incendie en cas de mauvaise utilisation et de mauvaise manipulation.
Le linge peut brûler et détruire le sèche-linge et la pièce.
Veuillez lire et suivre le chapitre « Consignes de sécurité et mises en garde ».

Annuler le programme en cours

- Effleurez la touche sensitive *Start/Stop*.

Le message suivant s'affiche : Voulez-vous annuler le programme ?

- Pour annuler le programme en cours, appuyez sur la touche *Oui*.

⚠ Risque de brûlure en cas de contact avec des textiles brûlants ou le tambour du sèche-linge.
Vous risquez de vous brûler en touchant le linge chaud ou le tambour du sèche-linge.
Laissez refroidir le linge dans le tambour et retirez le avec précaution.

Si la porte du sèche-linge est ouverte pendant le déroulement du programme, le programme en cours est annulé.

Si la fonction *Comportem. ouvert. porte/Interrompre le programme* est sélectionnée au niveau exploitant, le programme en cours est interrompu après l'ouverture de la porte. En cas d'interruption, le sèche-linge reste dans le programme en cours.

Après avoir fermé la porte et appuyé sur la touche *Start/Stop* le programme interrompu reprend.

Nouvelle sélection du programme annulé

- Ouvrez la porte puis refermez-la.
- Sélectionnez et démarrez un nouveau programme.

Ajouter du linge lors du départ différé en cours

Vous pouvez ouvrir la porte puis ajouter ou retirer du linge.

- Tous les réglages des programmes restent identiques.
- Si vous le souhaitez, vous avez encore la possibilité de changer de palier de séchage.
- Ouvrez la porte.
- Ajoutez ou retirez du linge.
- Fermez la porte.

fr - Modifier le déroulement d'un programme

- Effleurez la touche sensitive *Départ/Arrêt* pour que le départ différé se poursuive.

Temps restant

Toute modification du programme en cours peut entraîner une modification du temps affiché.

En cas d'anomalie

Message	Cause et solution
L'écran reste sombre.	Le sèche-linge n'est pas alimenté. <ul style="list-style-type: none"> ■ Contrôlez le connecteur, l'interrupteur principal et les fusibles (côté installation).
Problème	Cause et solution
L'eau condensée s'écoule sur une zone imprévisible.	L'écoulement est sale. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez l'écoulement et retirez si nécessaire les saletés. L'écoulement est accessible au niveau du sol via la trappe de maintenance au dos.
L'efficacité du sèche-linge diminue.	Le filtre à peluches dans le sèche-linge est sale. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez la présence de salissures dans le filtre à peluches du sèche-linge et nettoyez le si nécessaire.
	Ventilation insuffisante. <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez que l'ouverture d'entrée d'air et la conduite d'évacuation d'air du sèche-linge ne sont pas fermées ou recouvertes par des objets.
	Température ambiante trop élevée (> 45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Veillez à ce que l'aération de la pièce d'installation soit suffisante. ■ Raccordez le sèche-linge à une conduite d'évacuation et d'évacuation d'air frais externe.
Les oreillers remplis de plumes dégagent une odeur en séchant.	Les plumes ont la particularité de dégager des odeurs propres et étrangères plus ou moins fortes lorsqu'elles sont chauffées. <ul style="list-style-type: none"> ■ L'odeur s'atténue après le séchage grâce à une aération naturelle.
Une fois sec, le linge en fibres synthétiques est chargé d'électricité statique.	Les fibres synthétiques ont tendance à se charger en électricité statique. <ul style="list-style-type: none"> ■ Pendant le lavage en machine, l'utilisation d'un assouplissant au dernier rinçage peut diminuer l'accumulation d'électricité statique au séchage.
Des peluches se sont accumulées	Les peluches qui se détachent des tissus pendant le séchage proviennent de l'usure naturelle des vêtements que l'on porte ou que l'on lave. Le sèche-linge en lui-même ne sollicite que très peu les textiles. Les filtres retiennent les peluches et il est donc très facile de les enlever. <ul style="list-style-type: none"> ■ Consultez le chapitre « Nettoyage et entretien »
Le séchage dure très longtemps ou est interrompu.	Il est possible que vous soyez de nouveau invités à nettoyer les circuits d'air/ conduits d'air. <ul style="list-style-type: none"> ■ Veuillez vérifier toutes les causes possibles, comme décrit ci-dessous.
	Le filtre à peluches est obstrué par des peluches.

fr - En cas d'anomalie

Problème	Cause et solution
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Retirez toutes les peluches. <p>La zone de circulation d'air est par exemple obstruée par des cheveux et des peluches.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nettoyez la zone du conduit d'air. ■ Vous pouvez retirer la protection dans la zone d'ouverture pour nettoyer la zone du conduit d'air. <p>Le conduit d'évacuation ou son ouverture est par ex. obstrué par des cheveux et des peluches.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Vérifiez régulièrement la perméabilité et le bon fonctionnement de tous les éléments du conduit d'évacuation (par ex. tuyau mural, grilles extérieures, courbures, coudes, etc.). <p>L'apport d'air est insuffisant, par exemple parce que la pièce est très petite.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lors du séchage, laissez une porte ou une fenêtre ouverte afin que l'air circule. <p>Les textiles n'ont pas été suffisamment essorés.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ A l'avenir, essorez les textiles dans le lave-linge à une vitesse plus élevée. <p>Le sèche-linge est surchargé.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Respectez la charge maximale de chaque programme de séchage. <p>Des fermetures éclair métalliques ont faussé le calcul automatique du degré d'humidité du linge.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dorénavant, ouvrez les fermetures éclair avant de mettre le linge à sécher. ■ Si le problème se reproduit, séchez à l'avenir les textiles avec de longues fermetures à glissière uniquement avec le programme air chaud.
<p>De l'eau de condensation se forme dans le tambour.</p>	<p>Le sèche-linge est installé sur un conduit collecteur d'évacuation d'air.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Le sèche-linge ne peut être installé qu'avec un clapet anti-retour sur un conduit collecteur d'évacuation d'air. ■ Contrôlez régulièrement si le clapet anti-retour est potentiellement défectueux et remplacez-le éventuellement.

Instructions d'appariement

Pour connecter le sèche-linge à votre réseau, procédez comme suit.

Ouvrir le Mode exploitant

- Sélectionnez l'option **Exploitant** sur l'écran de l'appareil.
- Sélectionnez l'option **Accès par code**.
- Saisissez le code exploitant à 3 chiffres.

Configurer la connexion réseau via WPS

- Sélectionnez dans le menu **Mode exploitant** l'option **Applications externes**.
- Sélectionnez pour terminer l'option **Sélection module COM**.
- Si vous utilisez un module de communication externe, choisissez l'option **Module externe Pro**.
Sinon, sélectionnez l'option **Module interne dom.**.
- Sélectionnez **Wi-Fi**.
- Sélectionnez **Installer**.
- Sélectionnez la méthode de connexion **Via WPS**.
- Appuyez maintenant sur la touche **WPS** de votre routeur et confirmez ensuite sur l'écran de l'appareil avec **OK**.

Un Timer (minuteur) démarre. La connexion réseau via WPS est établie.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

- Validez en sélectionnant **OK**.

Configurer la connexion réseau via Soft-AP

- Sélectionnez dans le menu **Mode exploitant** l'option **Applications externes**.
- Sélectionnez pour terminer l'option **Sélection module COM**.
- Si vous utilisez un module de communication externe, choisissez l'option **Module externe Pro**.
Sinon, sélectionnez l'option **Module interne dom.**.
- Sélectionnez **Wi-Fi**.
- Sélectionnez **Installer**.
- Sélectionnez la méthode de connexion **Soft access**.
- Confirmez le message en cliquant sur **OK** et suivez les instructions de l'application externe.

Configurer la connexion réseau via câble LAN

- Sélectionnez dans le menu **Mode exploitant** l'option **Applications externes**.
- Sélectionnez pour terminer l'option **Sélection module COM**.

fr - Mise en réseau

- Si vous utilisez un module de communication externe, choisissez l'option Module externe Pro.
Sinon, sélectionnez l'option Module interne dom..
- Connectez l'appareil à votre routeur/switch via le câble réseau. Le routeur/switch doit être connecté à Internet.

L'appareil est maintenant connecté avec succès.

Caractéristiques techniques

Exigences du système pour le Wi-Fi

- Wi-Fi 802.11b/g/n
- Bande de fréquence 2,4 GHz
- Cryptage WPA/WPA2
- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard
- Utilisation Mesh/répéteur : SSID et mot de passe identique à la passerelle/au routeur standard
- Le SSID doit être visible en permanence



Exigences du système pour le LAN

- DHCP activé
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping activé
- Ports 443, 80, 53 et 5353 ouverts
- Serveur DNS IP = passerelle/routeur IP standard


Puissance du signal Wi-Fi – valeurs indicatives

La puissance du signal Wi-Fi n'est donnée qu'à titre indicatif. Il est impossible d'émettre une affirmation définitive.

La puissance du signal Wi-Fi peut être consultée grâce au MDU ou directement sur l'appareil.

Puissance du signal Wi-Fi		Signification
MDU		
76 - 100 %	3/3**	En général, fonctionnement fiable possible
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	En général, fonctionnement possible
1 - 25 %	0/3	En général, fonctionnement fiable impossible
0 %		Fonctionnement impossible

* s'affiche sur l'appareil

** Nombre de barres  3/3 - 0/3

La puissance du signal peut être perturbée par de nombreux éléments, par ex. :

- des personnes présentes dans la pièce
- des portes ouvertes ou fermées
- des objets déplacés
- des sources radio changeantes ou des perturbations
- d'autres appareils équipés de technologie radio Bluetooth ou Wi-Fi

fr - Accessoires en option

► Des accessoires ne peuvent être rajoutés ou montés que s'ils sont expressément autorisés par Miele. Si d'autres pièces sont rajoutées ou montées, les prétentions à la garantie et/ou fondées sur la responsabilité du fait du produit deviennent caduques.

Boîtier de communication

Le boîtier de communication disponible en option permet de raccorder des dispositifs externes de Miele ou d'autres fabricants à une machine Miele Professional. Le matériel externe comprend le système de caisse, le système de charge de pointe, le capteur de pression ou le clapet d'évacuation externe.

Le boîtier de communication est alimenté en tension réseau par l'intermédiaire de la machine Miele Professional.

Le kit vendu séparément comprend le boîtier de communication et le matériel de fixation correspondant pour une installation facile sur la machine ou sur un mur.

XKM 3200 WL PLT

Le module de communication Miele disponible en option peut être utilisé pour établir une connexion de données entre l'appareil Miele Professional et un appareil de traitement de données utilisant la norme Ethernet ou Wi-Fi.

Le module de communication est inséré dans le logement de communication standard des machines. Le module de communication offre la possibilité de communiquer intelligemment avec des systèmes externes (par exemple des terminaux d'encaissement intelligents centraux ou des solutions de paiement) via une application. En outre, des informations détaillées sur l'état de l'appareil et le statut du programme peuvent être publiées.

Ce module est la base de la communication câblée avec Miele MOVE.

Il n'est pas possible d'intégrer l'appareil dans l'application « Miele@Home » pour le ménager.

Le module de communication est destiné exclusivement à un usage commercial et est alimenté en tension secteur directement par l'appareil Miele Professional. Aucun autre branchement n'est nécessaire. L'interface Ethernet du module de communication est conforme TBT (tension basse de sécurité) conformément à la norme EN 60950. Les appareils externes doivent également être conformes TBT.

Protection et sécurité des données

Dès que vous avez activé la fonction de mise en réseau et que votre appareil est connecté à l'Internet, votre appareil envoie les données suivantes au Cloud Miele :

- numéro de fabrication de l'appareil ;
- type d'appareil et caractéristiques techniques ;
- état de l'appareil ;
- informations sur la version logicielle de votre appareil.

Ces données ne sont pas initialement attribuées à un utilisateur spécifique et ne sont pas non plus stockées de manière permanente. Ce n'est que lorsque vous reliez votre appareil à un utilisateur qu'une sauvegarde persistante des données et une affectation spécifique des données sont effectués. Le transfert et le traitement des données sont effectués conformément aux normes de sécurité élevées de Miele.

Configuration du réseau réglages d'usine

Vous pouvez réinitialiser tous les paramètres du module de communication ou de votre module Wi-Fi intégré aux réglages d'usine. Réinitialisez la configuration du réseau si vous éliminez votre appareil, le vendez ou mettez un appareil d'occasion en service. Cela permet de garantir que vous avez supprimé toutes les données personnelles et que le précédent propriétaire ne puisse plus avoir accès à votre appareil.

Droits d'auteur et licences

Miele utilise son propre logiciel ou un logiciel tiers non couvert par une licence open source, pour faire fonctionner et contrôler le module de communication. Le présent logiciel/les composants de logiciel sont soumis à des droits d'auteur. Les droits d'auteur détenus par Miele et des tiers doivent être respectés.

Ce module de communication contient également des composants logiciels distribués sous licence open source. Vous pouvez consulter les composants open source inclus ainsi que les avis de droit d'auteur correspondants, les copies des conditions de licence applicables et toute autre information localement via IP et un navigateur web (<https://<ip adresse>/Licenses>). Les dispositions de responsabilité et de garantie des conditions de licence open source qui y figurent ne s'appliquent qu'à l'égard des ayants droit respectifs.

Monnayeur

Le sèche-linge peut être équipé en option d'un monnayeur (accessoire Miele en option). Pour ce faire, le service après-vente Miele doit effectuer une programmation spéciale dans l'électronique et raccorder le monnayeur.

Le raccordement d'un monnayeur nécessite l'accessoire Miele Connector Box ou le module COM.

Pièces de rechange et accessoires d'origine

Miele vous offre une garantie d'approvisionnement allant jusqu'à 15 ans pour les pièces de rechange fonctionnelles après l'arrêt de la production en série de votre appareil. (Cela ne s'applique pas aux produits numériques ou aux produits destinés à la traçabilité). Néanmoins, une livraison de pièces de rechange d'origine pour le bon fonctionnement est le plus souvent possible.

Grâce à leur excellente qualité, la durabilité des appareils Miele est élevée. Si une réparation est nécessaire, les pièces de rechange des composants essentiels sont disponibles jusqu'à 15 ans après l'arrêt de la production de série. (Cela ne s'applique pas aux produits numériques ou aux produits destinés à la traçabilité).

Contactez le service après-vente Miele, si vous avez besoin de pièces de rechange et d'accessoires ou si vous souhaitez un conseil personnalisé.

 Risque lié à des travaux de remise en état non conformes.

Les travaux de réparation doivent être effectués exclusivement par un électricien qualifié en respectant les réglementations de sécurité en vigueur.

La réparation, la modification, le contrôle et la maintenance des appareils électriques doivent être effectués en conformité avec la réglementation en vigueur, les consignes de prévention des accidents et les normes applicables.

Avant d'effectuer les travaux d'entretien et de maintenance sur l'appareil, il est impératif de déconnecter en toute sécurité la totalité des câbles sous tension.

fr - Caractéristiques techniques

Hauteur	1 020 mm
Largeur	700 mm
Profondeur	763 mm
Profondeur avec porte ouverte	1 293 mm
Poids	72 kg
Capacité du tambour	180 l
Charge maximale	10 kg (poids du linge sec)
Longueur du câble d'alimentation	1 600 mm
Tension électrique	voir plaque signalétique
Puissance de raccordement	voir plaque signalétique
Fusible	voir plaque signalétique
Puissance de l'ampoule	voir plaque signalétique
Labels de conformité délivrés	voir plaque signalétique
Charge au sol maximale en état de fonctionnement	853 N
Norme de sécurité produit	conforme EN 10472, EN 60335
Niveau de pression acoustique au poste de travail, selon la norme EN ISO11204/11203	50 dB re 20 µPa
Température ambiante admissible	2–40 °C
Bande de fréquence	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Puissance d'émission maximale	< 100 mW

Déclaration de conformité UE

Par la présente, Miele déclare que le type de sèche-linge PT011 est conforme à la directive 2014/53/EU.

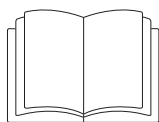
Le texte intégral de la déclaration de conformité UE est disponible à l'une des adresses suivantes :

- www.miele.de/professional/index.htm sous « Produits », « Téléchargement »
- <http://www.miele.de/professional/gebrauchsanweisungen-177.htm> en indiquant le nom du produit ou le numéro de fabrication

Istruzioni per la sicurezza e avvertenze	97
Documentazione ampliata.....	97
Uso corretto	97
Evitare i seguenti errori.....	98
Sicurezza tecnica	99
Impiego corretto.....	102
Accessori.....	103
Descrizione macchina	104
Come si usa l'essiccatoio	105
Pannello comandi.....	105
Tasti sensore e display touch con tasti sensore.....	106
Menù principale.....	106
Menù "☐ Programmi"	106
Menù "☆ Preferiti"	106
Menù "⚙️ Gestore"	106
Esempi d'uso.....	106
Elenchi di selezione.....	106
Impostare i valori numerici	107
Menù a tendina	108
Uscire dal menù	108
Visualizzare la guida.....	108
Asciugatura	109
1. Cura della biancheria.....	109
Lavaggio prima dell'asciugatura	109
Rimuovere i corpi estranei	109
Simboli di trattamento.....	109
2. Introdurre i capi nell'essiccatoio.....	109
3. Selezionare un programma	110
Accendere l'essiccatoio	110
4. Selezionare impostazione dei programmi	111
Selezionare il livello di asciugatura.....	111
Attivare le opzioni.....	111
5. Avviare un programma	113
Gettoniera (opzionale)	113
Visualizzare i parametri attuali del programma	113
Durata del programma/Previsione durata residua.....	113
Fine programma	114
Fine programma	114
Prelevare la biancheria	114
Suggerimenti per la pulizia.....	114
Timer	114
Presupposti per l'impostazione del timer.....	114
Impostare il timer	114
Elenco programmi	116
Pacchetto programmi "Etichetta energetica"	116
Pacchetto programmi "Standard"	117
Pacchetto programmi "Sport"	120
Pacchetto programmi "Biancheria piana"	121
Pacchetto programmi "Piumoni"	122

it - Indice

Pacchetto programmi "Imprese di pulizia"	123
Pacchetto programmi "Vigili del fuoco"	124
Pacchetto programmi "WetCare"	125
Pacchetto programmi "Maneggio"	126
Pacchetto programmi "Programmi speciali"	127
Pacchetto programmi "Programmi individuali"	128
Modificare il programma	129
Cambiare il programma in corso	129
Interrompere un programma in corso.....	129
Selezionare di nuovo il programma interrotto	129
Durata residua	130
Guasti, cosa fare...	131
Guida guasti	131
Connessione in rete	133
Istruzioni per il pairing	133
Aprire livello gestore.....	133
Configurare il collegamento in rete tramite WPS	133
Configurare il collegamento in rete tramite Soft-AP.....	133
Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN	133
Dati tecnici.....	134
Accessori su richiesta	136
Box di comunicazione	136
XKM 3200 WL PLT	136
Gettoniera.....	137
Accessori e pezzi di ricambio originali	137
Dati tecnici	139
Dichiarazione di conformità UE.....	139



- Leggere assolutamente le presenti istruzioni d'uso.

Documentazione ampliata

Questo documento contiene informazioni di base. Le istruzioni d'uso complete e altri documenti relativi al vostro apparecchio sono disponibili sulla pagina internet Miele:

<https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm>



Per visualizzare i documenti sono necessari la denominazione del modello o il numero di fabbricazione dell'apparecchio. Rilevare queste informazioni dalla targhetta dati.

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'apparecchio leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono informazioni importanti su incasso, sicurezza, uso e manutenzione. In questo modo si evitano danni a se stessi e alle apparecchiature.

Ai sensi della norma IEC 60335-1, Miele avvisa espressamente che è assolutamente necessario leggere e seguire le informazioni contenute nel capitolo per l'installazione dell'essiccatoio nonché le indicazioni e le avvertenze di sicurezza.

Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza di queste avvertenze.

Conservare con cura il presente libretto d'istruzioni e consegnarlo anche a eventuali futuri utenti.

Se si formano altre persone all'uso dell'essiccatoio, mettere a loro disposizione le presenti istruzioni per la sicurezza e avvertenze e/o spiegargliele.

Uso corretto

L'essiccatoio è conforme alle vigenti norme di sicurezza. Un uso improprio può comunque causare danni a persone e/o cose.

Prima di mettere in funzione l'essiccatoio per la prima volta, leggere attentamente queste istruzioni d'uso; contengono istruzioni importanti per la sicurezza, l'uso e la manutenzione della macchina. Si evitano così danni e rischi per sé e altre persone.

- L'essiccatoio è destinato all'installazione nel settore industriale.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ L'essiccatoio è predisposto esclusivamente per l'asciugatura di capi lavati in acqua e dichiarati idonei dal produttore sull'etichetta al trattamento in tamburo. Qualsiasi altro uso può essere pericoloso. Miele non risponde per i danni causati da un uso diverso da quello previsto o per impostazioni sbagliate dell'apparecchio.
- ▶ Questo apparecchio non è destinato all'impiego in ambienti esterni.
- ▶ Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).
- ▶ Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio. La temperatura ambiente consentita deve essere compresa tra 2 °C e 40 °C.
- ▶ Se la macchina viene messa in funzione in ambiente industriale, solo personale formato/istruito o specializzato può utilizzarla. Se la macchina viene messa in funzione in ambiente pubblico accessibile, il gestore deve garantire l'uso in sicurezza della macchina.
- ▶ Le persone che per le loro capacità fisiche, sensoriali o psichiche o per la loro inesperienza o non conoscenza non siano in grado di utilizzare in sicurezza l'essiccatoio, non devono farne uso senza la sorveglianza e la guida di una persona responsabile.
- ▶ Tenere lontano dall'essiccatoio i bambini al di sotto degli otto anni oppure sorvegliarli costantemente.
- ▶ I ragazzini più grandi possono utilizzare l'essiccatoio senza sorveglianza solo ed esclusivamente se è stato loro spiegato come farlo e se sono in grado di farlo in tutta sicurezza. È importante che sappiano riconoscere e comprendere quali pericoli possono derivare da un uso non corretto dell'apparecchio.
- ▶ In ogni caso non permettere loro di effettuare operazioni di pulizia e manutenzione all'essiccatoio senza sorveglianza.
- ▶ Sorvegliare i bambini che si trovano nelle immediate vicinanze dell'essiccatoio. Non permettere loro di giocarci.
- ▶ Questo essiccatoio può funzionare anche in ambienti pubblici.
- ▶ Altri impieghi diversi da quelli precedentemente indicati non rispettano la normativa ed escludono la responsabilità del produttore.

Evitare i seguenti errori

- ▶ Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.
- ▶ Non appoggiarsi o far forza sullo sportello. L'essiccatoio potrebbe ribaltarsi e ferire l'utente o altre persone.
- ▶ Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.
- ▶ La manutenzione della macchina deve essere eseguita regolarmente e da personale qualificato. In caso contrario non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.

- ▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.
- ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
 - non sono stati lavati,
 - non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
 - sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
 - presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.

Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.

- ▶ Sulle cerniere dello sportello di carico e sullo sportellino del filtro impurità c'è il pericolo di schiacciamento o tagli. Utilizzare esclusivamente le maniglie predisposte e le chiusure rapide.
- ▶ Prima di prelevare la biancheria, assicurarsi sempre che il cestello sia fermo. Non introdurre mai la mano nel cesto se ancora si sta muovendo.
- ▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

Sicurezza tecnica

- ▶ L'essiccatoio può essere installato e messo in servizio per la prima volta solo dall'assistenza tecnica Miele autorizzata.
- ▶ Prima dell'installazione controllare che la macchina non presenti danni visibili esterni. Un essiccatoio danneggiato non deve essere installato e/o messo in funzione.
- ▶ Non si possono effettuare modifiche all'essiccatoio che non siano state espressamente autorizzate da Miele.
- ▶ Per motivi di sicurezza non si possono utilizzare prolunghe (pericolo di incendio dovuto al surriscaldamento).
- ▶ La macchina non può essere messa in funzione nello stesso locale in cui sono attive macchine per il lavaggio a secco che operano con CFC. I vapori che fuoriescono si dissolvono con la combustione di acidi cloridrici a causa dei quali possono danneggiarsi la biancheria e la macchina. Con il posizionamento in ambienti separati non può avvenire nessuno scambio di aria.
- ▶ Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze

- ▶ La sicurezza elettrica dell'essiccatoio è garantita solo in presenza di un regolare conduttore di protezione. È importante assicurarsi che questa condizione sia verificata, perché fondamentale per la sicurezza. In caso di dubbi far controllare l'impianto da un tecnico specializzato. Miele non risponde di eventuali danni causati dall'assenza o dall'interruzione del conduttore di protezione.
- ▶ L'essiccatoio è staccato dalla rete elettrica solo se
 - la spina non è inserita,
 - l'interruttore principale o il fusibile elettrico non sono inseriti.
- ▶ Garantire sempre l'accessibilità della presa onde poter staccare in qualsiasi momento l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. Il personale deve poter controllare da qualsiasi punto di accesso che la spina è ancora estratta.
- ▶ Qualora fosse previsto un allacciamento fisso, il dispositivo di spegnimento onnipolare deve risultare sempre accessibile, onde poter staccare l'essiccatoio dalla corrente elettrica.
- ▶ Se il cavo di alimentazione elettrica è danneggiato, deve essere completamente sostituito da personale tecnico autorizzato Miele per evitare all'utente qualsiasi pericolo.
- ▶ Se si riscontrano danni ai comandi o all'isolamento dei cavi elettrici, non mettere in funzione la macchina fino a riparazione avvenuta.
- ▶ Riparazioni non corrette possono esporre l'utente a pericoli non prevedibili, per i quali Miele non si assume alcuna responsabilità. Eventuali riparazioni possono essere effettuate solo dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele, diversamente il produttore non è responsabile per i danni che ne possono derivare.
- ▶ Sostituire eventuali pezzi guasti o difettosi con ricambi originali Miele. Solo così Miele può garantire il pieno rispetto degli standard di qualità previsti.
- ▶ Utilizzare l'essiccatoio soltanto se tutti i rivestimenti smontabili sono al loro posto e se tutte le parti sotto tensione o in movimento risultano inaccessibili.
- ▶ Sull'oblò e sui bordi dello sportello di carico durante l'asciugatura si generano temperature elevate. Tenere conto che anche la biancheria può essere molto calda se si preleva dalla macchina prima del termine del programma di asciugatura.
- ▶ In caso di manutenzione non regolare o non eseguita a regola d'arte non si possono escludere cali di rendimento, anomalie di funzionamento e pericolo di incendio.
- ▶ In caso di guasto o durante la pulizia e la manutenzione staccare l'essiccatoio dall'alimentazione di tensione. L'essiccatoio è staccato dall'alimentazione di tensione se
 - il cavo di collegamento alla rete è interrotto
 - l'interruttore o gli interruttori principali dell'impianto elettrico sono disinseriti, oppure
 - i fusibili dell'impianto elettrico dell'edificio sono completamente svitati.
- ▶ In caso di malfunzionamento del riscaldamento si possono verificare temperature elevate su parti accessibili esternamente.
- ▶ Questo essiccatoio non può essere messo in funzione in luoghi non stazionari (ad es. sulle navi).
- ▶ Attenersi a quanto riportato nei capitoli "Installazione" e "Dati tecnici".

- ▶ Far giungere all'essiccatoio solo aria fresca pulita. L'aria che affluisce non deve essere impregnata di vapori contenente cloro, fluoro o altri solventi.
- ▶ L'essiccatoio può essere messo in funzione se è installato un condotto di sfiato e si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente.
- ▶ Il condotto di sfiato non può mai essere installato a uno dei seguenti camini o sedi.
 - Canne fumarie in funzione.
 - Condotti che servono per sfiatare gli ambienti di installazione con fuochi aperti.
 - Camini utilizzati diversamente.

Se il fumo o i gas di scarico vengono ricondotti indietro sussiste pericolo di intossicazione.

- ▶ Controllare regolarmente il corretto passaggio di aria e il funzionamento ineccepibile di tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). Eseguire eventualmente una pulizia. Se nel condotto si sono depositate impurità, si ostacola la fuoriuscita di aria e quindi il funzionamento corretto dell'essiccatoio.

Se è presente un condotto di sfiato già utilizzato, controllarlo prima che venga collegato all'essiccatoio.

Nel condotto di sfiato non deve esserci depressione.

- ▶ Sussiste pericolo di soffocamento o intossicazione a causa della riaspirazione dei gas di scarico se lo scaldacqua istantaneo a gas, il riscaldamento a gas dell'ambiente, stufe a carboni con allacciamento al camino ecc. sono installati nello stesso ambiente o nell'appartamento o negli ambienti adiacenti e la depressione è di 4 Pa o superiore.

Si può evitare una depressione nell'ambiente di installazione se mediante le seguenti misure si garantisce una sufficiente aerazione dell'ambiente (esempi):

- applicare delle aperture di aerazione chiudibili nella parete esterna.
- Utilizzare interruttori a finestra: l'essiccatoio si accende solo con la finestra aperta.

In ogni caso è necessario chiedere conferma sulla sicurezza del funzionamento a uno spazzacamino competente per evitare anche una depressione di 4 Pa e superiore.

- ▶ Per l'installazione di più essiccatoi a un collettore di sfiato, installare per ogni singolo essiccatoio una retrovalvola direttamente sul collettore.

La mancanza di questi dispositivi potrebbe danneggiare gli apparecchi e comprometterne la sicurezza elettrica.

- ▶ Attenersi alle istruzioni riportate al capitolo "Installazione del condotto di evacuazione aria".
- ▶ Non coprire né ridurre lo spazio tra il fondo dell'essiccatoio e il pavimento, ad es. con zoccoli, listelli, tappeti a pelo lungo ecc.
- ▶ Nell'area di apertura dello sportello non si devono trovare porte che si possano chiudere a chiave, porte scorrevoli o porte con cerniere al contrario rispetto a quelle dello sportello.
- ▶ Questo essiccatoio è dotato di una lampadina speciale per soddisfare specifiche esigenze (p.es. temperatura, umidità, resistenza chimica e all'usura, vibrazione). Impiegare la lampadina speciale solo per l'uso previsto. Non è adatta per illuminare l'ambiente. Per motivi di sicurezza è necessario che la sostituzione venga effettuata dal servizio di assistenza tecnica autorizzato Miele.

it - Istruzioni per la sicurezza e avvertenze


Impiego corretto

- ▶ Non danneggiare, rimuovere o aggirare i dispositivi di sicurezza e i comandi dell'essiccatoio.
 - ▶ Dopo ogni asciugatura chiudere lo sportello di carico della macchina. In questo modo si evita che
 - i bambini tentino di infilarsi nella macchina o di nascondervi degli oggetti;
 - vi si possano infilare degli animali.
 - ▶ Non utilizzare strumenti di pulizia a pressione né getti d'acqua per pulire la macchina.
 - ▶ Pulire sempre a fondo il luogo di posizionamento di modo da eliminare polvere e lanugine. Le particelle di sporco contenute nell'area aspirata favoriscono gli intasamenti. Può verificarsi un guasto e sussiste pericolo d'incendio.
 - ▶ L'essiccatoio non può essere messo in funzione senza filtro impurità o con questo filtro danneggiato. Si possono verificare anomalie nel funzionamento. Le impurità ostruiscono i condotti dell'aria, il riscaldamento e il condotto di sfiato e questo può provocare un incendio. Mettere l'essiccatoio subito fuori servizio e sostituire il filtro impurità danneggiato.
 - ▶ Il filtro impurità deve essere pulito regolarmente.
 - ▶ Affinché non si verifichino guasti di funzionamento sull'essiccatoio:
 - Dopo ogni asciugatura pulire la superficie del filtro impurità.
 - Il filtro impurità e i circuiti dell'aria devono essere sempre puliti quando sul display compare la rispettiva richiesta.
 - ▶ A causa del possibile pericolo di incendio, alcuni capi non possono essere asciugati in macchina se
 - non sono stati lavati,
 - non sono sufficientemente puliti, contengono oli o grassi o altri residui (p.es. biancheria da cucina o di saloni di estetiste con residui di oli, grassi o creme). Per i capi non sufficientemente puliti sussiste pericolo di incendio a causa dell'autocombustione, anche al termine del processo di asciugatura e all'esterno della macchina,
 - sono stati trattati con prodotti infiammabili o presentano macchie di questi prodotti come acetone, alcol, benzina, petrolio, cherosene, smacchiatori, trementina, cera, sostanze che rimuovono la cera o altri prodotti chimici (ad es. su stracci, strofinacci, mop),
 - presentano residui di spray, lacche per capelli, acetone o prodotti simili.
- Lavare quindi capi molto sporchi in modo accurato: aumentare la quantità di detersivo e selezionare una temperatura di lavaggio alta. In caso di dubbi, lavarli più volte.
- ▶ Non installare l'essiccatoio in ambienti esposti al gelo. Le temperature intorno al punto di congelazione pregiudicano il funzionamento dell'essiccatoio. La temperatura ambiente consentita deve essere compresa tra 2 °C e 40 °C.
 - ▶ Togliere dalle tasche della biancheria da asciugare tutti gli oggetti eventualmente presenti (p.es. accendini, fiammiferi, chiavi).
 - ▶ **Avvertenza:** non spegnere mai l'essiccatoio prima che il programma sia terminato, a meno che tutto il contenuto del cesto non venga prelevato immediatamente e steso in modo che possa cedere tutto il calore.

- ▶ Pericolo di incendio a causa di presa controllabile. Non mettere in funzione l'essiccatoio se collegato a una presa multipla azionabile (ad es. tramite orologio programmatore). Se la fase di raffreddamento dell'essiccatoio si interrompe, sussiste pericolo di autocombustione della biancheria.
- ▶ Il programma è terminato con l'inizio della fase di raffreddamento. Alla fase di riscaldamento segue in molti programmi la fase di raffreddamento in modo che i capi/gli oggetti si mantengano a una temperatura che non li danneggi (per ridurre il pericolo di autocombustione). Prelevare sempre tutta la biancheria dall'essiccatoio e subito, al termine della fase di raffreddamento.
- ▶ Se si usano ammorbidenti o prodotti simili seguire le istruzioni riportate sulla relativa confezione.
- ▶ Non utilizzare né conservare nelle vicinanze della macchina benzina, petrolio o altri materiali facilmente infiammabili. Pericolo di incendio e di esplosione.
- ▶ Non far affluire all'essiccatoio aria impregnata di vapori di cloro, fluoro o altri solventi. Pericolo d'incendio.
- ▶ Per i componenti in acciaio inossidabile osservare quanto segue.
Evitare il contatto delle superfici in acciaio inossidabile (frontale, coperchio, rivestimento) con detersivi e disinfettanti liquidi contenenti ipoclorito di sodio o di cloro. L'azione di queste sostanze può corrodere l'acciaio inossidabile.
Anche vapori di candeggina possono provocare corrosioni.
Per questi motivi non conservare i contenitori aperti di questi prodotti nelle immediate vicinanze della macchina.

Accessori

- ▶ Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.
- ▶ Gli essiccatoi e le lavatrici Miele possono essere sovrapposti nella c.d. colonna bucato. Per l'installazione serve l'apposito kit di giunzione, reperibile come accessorio su richiesta presso l'assistenza tecnica Miele autorizzata. Fare attenzione che il kit di giunzione per la colonna bucato sia adatto al tipo di lavatrice ed essiccatoio Miele utilizzato.
- ▶ Fare attenzione che lo zoccolo Miele, reperibile come accessorio su richiesta, sia adatto al tipo di essiccatoio utilizzato.

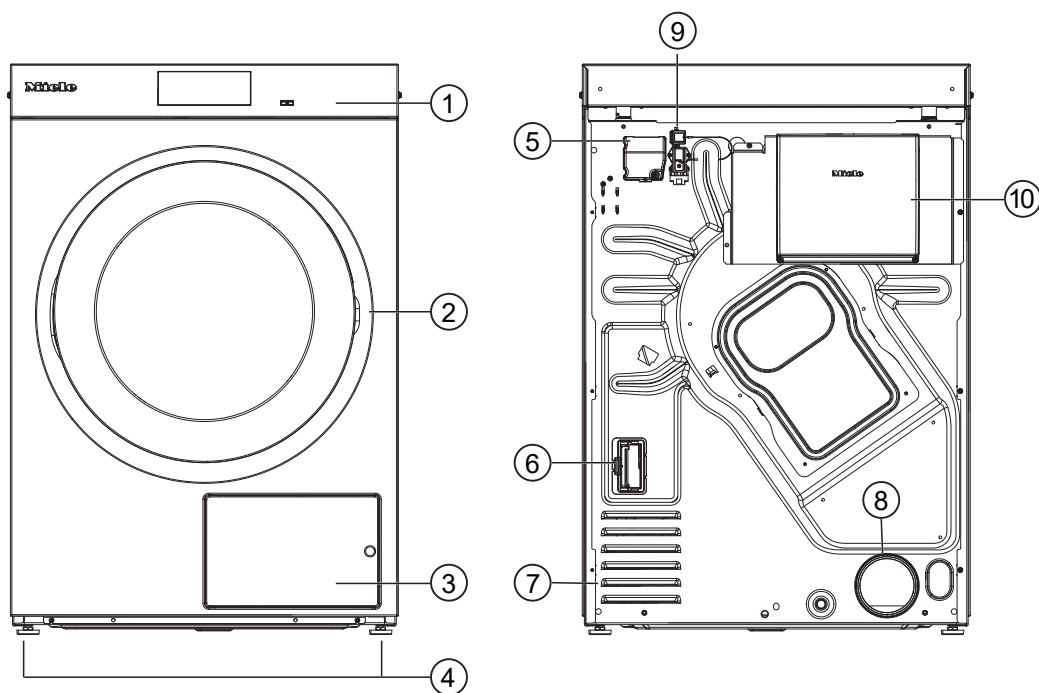
 Miele non risponde dei danni che derivano dall'inosservanza delle istruzioni di sicurezza e delle avvertenze.

Messa fuori servizio dell'essiccatoio

- ▶ Se si decide di dismettere l'essiccatoio (e di provvedere al suo smaltimento), rendere prima inservibile la chiusura dello sportello. In questo modo si evita che i bambini possano chiudervisi all'interno, mettendo a rischio la propria vita.

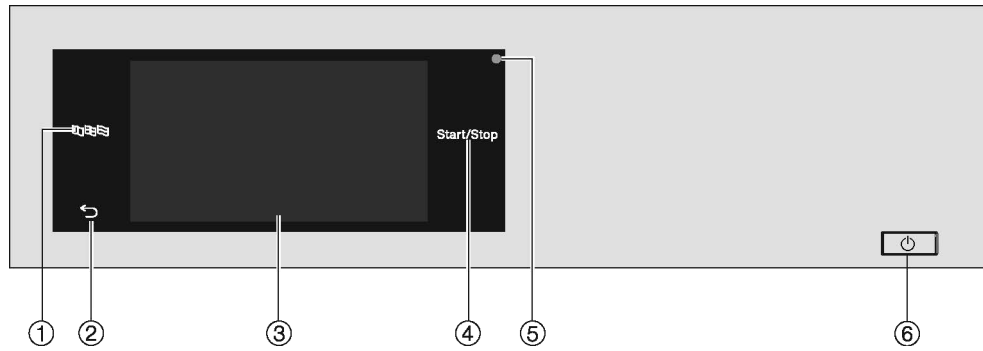
it - Descrizione macchina




PDR 910 (riscaldamento elettrico)





- ① Pannello comandi con display touch
- ② Sportello
- ③ Sportellino del filtro impurità
- ④ 4 piedini regolabili in altezza
- ⑤ Allacciamento elettrico
- ⑥ Vano modulo di comunicazione
- ⑦ Aperture di aspirazione per l'aria di asciugatura
- ⑧ Bocchettone aria in uscita Ø 100 mm
- ⑨ Allacciamento per box di comunicazione
- ⑩ Box di comunicazione (opzionale)
Per la connessione a sistemi esterni.

Pannello comandi



- ① **Tasto sensore lingua** 
Per scegliere la lingua del gestore
Al termine del programma la lingua passa in automatico a quella impostata al livello gestore.
- ② **Tasto sensore indietro** 
Consente di ritornare al livello precedente nel menù.
- ③ **Display touch**
- ④ **Tasto sensore** Start/Stop
Avvia il programma di asciugatura selezionato e interrompe un programma avviato.
Quando il tasto sensore lampeggia, è possibile avviare il programma selezionato.
- ⑤ **Interfaccia ottica**
Serve all'assistenza tecnica per la trasmissione dei dati.
- ⑥ **Tasto** 
Per accendere/spegnere l'essiccatoio. A seconda della programmazione, al livello gestore l'essiccatoio si spegne automaticamente per motivi di risparmio energetico. Questo avviene dopo un intervallo di tempo alla fine del programma o della fase anti piega oppure dopo l'accensione, se non viene eseguita alcuna impostazione.

Tasti sensore e display touch con tasti sensore


I tasti sensore ,  e *Start/Stop* nonché i tasti sensore a display reagiscono al contatto. A ogni contatto è associato un segnale acustico. Il volume dell'acustica tasti può essere modificato o spento (v. cap. "Livello gestore").

Il pannello comandi con i tasti sensore e il display touch può graffiarsi con oggetti appuntiti o affilati.

Toccare il pannello comandi solo con le dita.

Menù principale

Dopo l'accensione dell'essiccatoio, a display compare il menù principale. Dal menù principale si può accedere a tutti i sottomenù importanti.

Toccando il tasto sensore  si torna in qualsiasi momento al menù principale. I valori impostati precedentemente non vengono memorizzati.



Menù principale

Menù " Programmi"

In questo menù si possono selezionare i programmi di asciugatura.

Menù " Preferiti"

In questo menù è possibile selezionare 1 programma preferito tra i 12 disponibili. I programmi di asciugatura nel menù Preferiti possono essere adattati e salvati dal gestore (v. cap. "Livello gestore", par. "Programmi preferiti").

Menù " Gestore"

Al livello gestore è possibile adeguare l'elettronica dell'essiccatoio alle differenti esigenze (v. cap. "Livello gestore").

Esempi d'uso

Elenchi di selezione

Scorrere il menù " Programmi" (scelta semplice)



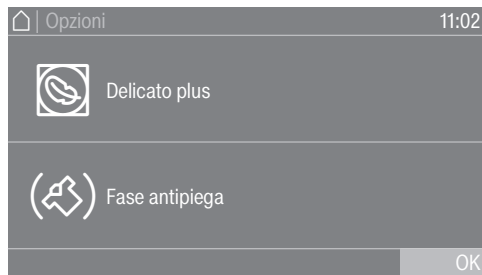
- Per scorrere il menù, appoggiare il dito sul display touch e muoverlo verso destra o verso sinistra.

La barra di scorrimento arancione nell'area inferiore del display indica che seguono altre possibilità di selezione.

- Per selezionare il programma di asciugatura desiderato, toccare il nome programma con il dito.

Il display passa al menù base del programma selezionato.

Menù " Opzioni" (scelta multipla)

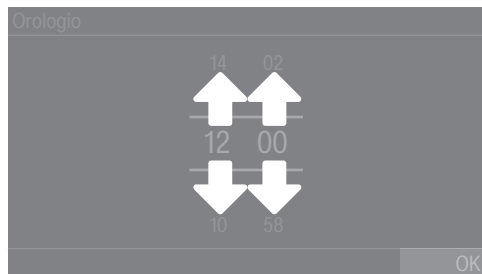


Per selezionare una o più *Opzioni* toccare le *opzioni desiderate* con il dito.

Le *opzioni* selezionate sono contrassegnate in arancione. Per disattivare nuovamente un'*opzione*, toccare nuovamente l'*opzione*.

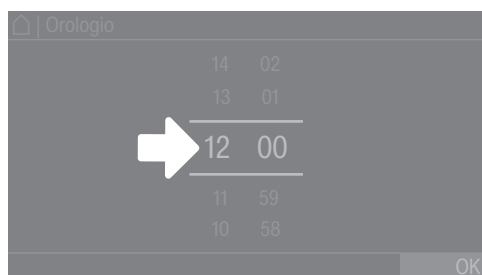
Impostare i valori numerici

In alcuni menù è possibile impostare dei valori numerici. È possibile impostare i valori numerici scorrendo sul display verso l'alto o verso il basso.



- Appoggiare il dito sulla cifra da modificare.
- Per impostare la cifra desiderata, strisciare con il dito verso l'alto o verso il basso.
- Confermare il valore numerico impostato toccando il tasto sensore OK.

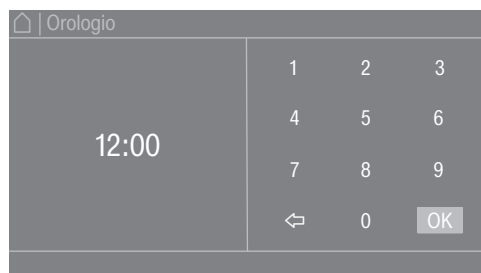
Suggerimento: Per alcune impostazioni, a seconda dell'area di valori e all'incremento, è possibile impostare anche un valore tramite il tastierino numerico. Toccando le cifre solo brevemente compare un tastierino. Non appena si immette un valore valido, il tasto sensore OK si evidenzia di verde.



it - Come si usa l'essiccatoio

- Premere brevemente le cifre fra i due trattini.

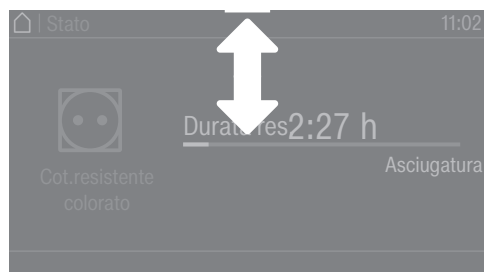
Compare un tastierino.



- Per immettere un valore numerico, toccare le cifre sul lato destro e confermare infine con OK.

Menù a tendina

Nel menù a tendina è possibile visualizzare diverse informazioni (relative a un programma di asciugatura).



Se sul bordo superiore dello schermo, al centro del display, compare una barra arancione, è possibile visualizzare il menù a tendina. Toccare la barra e strisciare il dito sul display verso il basso.

Per richiudere il menù a tendina, toccare la barra arancione e strisciare il dito sul display verso l'alto.

Uscire dal menù

- Toccare il tasto sensore ↶ per giungere alla schermata precedente.

Tutte le immissioni sinora effettuate e non confermate con OK, non vengono salvate.

Visualizzare la guida

In alcuni menù, nella riga in basso del display compare Guida.

- Se si ha bisogno di ulteriori informazioni relative al menù attuale, toccare il tasto sensore Guida.

Gli avvisi aggiuntivi sono visualizzati a display.

- Toccare il tasto sensore ↶ per tornare alla schermata precedente.

1. Cura della biancheria

Lavaggio prima dell'asciugatura


Lavare accuratamente i capi particolarmente sporchi. Utilizzare una quantità sufficiente di detersivo e selezionare una temperatura elevata. In caso di dubbi, lavarli più volte.

Se per il lavaggio della biancheria sono stati utilizzati prodotti chimici industriali, l'essiccatoio non può essere utilizzato per asciugare la biancheria lavata a secco.


Lavare accuratamente e separatamente i capi nuovi, scuri e colorati. Non asciugare capi scuri e colorati insieme a capi chiari. Questi capi potrebbero perdere del colore durante l'asciugatura (e macchiare anche i componenti in plastica dell'essiccatoio). Allo stesso modo potrebbe depositarsi lanugine di altro colore sui capi.

Rimuovere i corpi estranei








Prima dell'asciugatura accertarsi che nei capi non siano presenti corpi estranei.

 Danni causati da corpi estranei non rimossi.
I corpi estranei nella biancheria possono fondersi, bruciare o esplodere.
Ricordarsi di rimuovere i corpi estranei (ad es. dosatori, accendini ecc.) dalla biancheria.

Controllare che gli orli e le cuciture della biancheria siano in ordine. In questo modo si impedisce che l'imbottitura dei capi possa fuoriuscire. Cucire o rimuovere i ferretti fuoriusciti dai reggiseni.

 Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Simboli di trattamento

Asciugatura	
	Temperatura normale/alta
	Temperatura ridotta*
* Selezionare Delicato.	
	non asciugare in macchina
Stiro a mano e con stiratrice	
	eccessivamente calda
	molto calda
	calda
	non stirare a mano/con mangano

2. Introdurre i capi nell'essiccatoio

Introdurre la biancheria nell'essiccatoio

I capi si possono danneggiare.
Prima di introdurre la biancheria, leggere il capitolo "1. Cura della biancheria".

- Aprire lo sportello.
- Introdurre la biancheria nell'essiccatoio.

Pericolo di danneggiamento a causa della biancheria che si incastra.
I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.
Quando si chiude lo sportello, accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

Non sovraccaricare mai il cestello. La biancheria si può spiegazzare e si pregiudica il risultato di asciugatura. E si formano molte pieghe.


Chiudere lo sportello

⚠️ Danneggiamenti per incastro.
I capi possono danneggiarsi se si incastrano quando si chiude lo sportello.
Quando si chiude lo sportello accertarsi che nessun capo di biancheria rimanga incastrato nello sportello.

- Chiudere lo sportello con una leggera spinta.

3. Selezionare un programma

Accendere l'essiccatoio

- Premere il tasto .

Appare il messaggio di benvenuto.

Le possibilità per scegliere un programma di asciugatura dal menù principale sono diverse.



- Toccare il tasto sensore  Programmi.



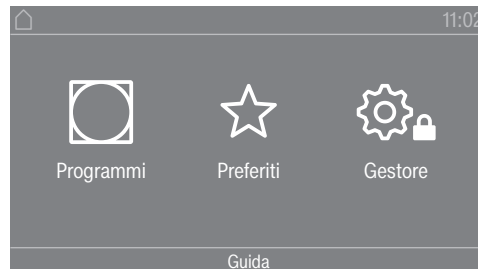
- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.

- Toccare il tasto sensore del programma.

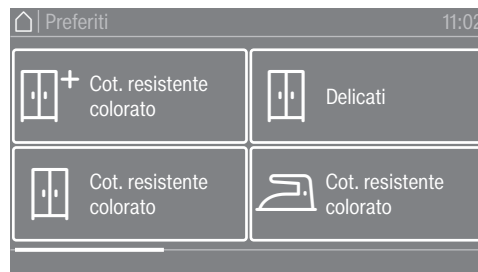
Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

In alternativa è possibile selezionare un programma dall'elenco dei programmi preferiti.

I programmi preimpostati sotto Preferiti possono essere modificati dal livello gestore.



- Toccare il tasto sensore ☆ Preferiti.



- Scorrere verso sinistra con il dito finché compare il programma desiderato.
- Toccare il programma desiderato.

Il display passa al menù base del programma di asciugatura.

4. Selezionare impostazione dei programmi

Selezionare il livello di asciugatura

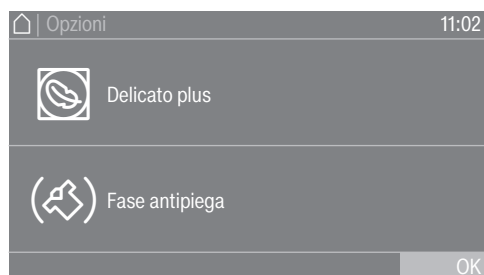
In molti programmi è possibile modificare il livello di asciugatura preimpostato. In base al programma sono selezionabili diversi livelli di asciugatura.

Attivare le opzioni

Si possono completare i programmi di asciugatura con differenti opzioni. Alcune opzioni sono selezionabili solo con determinati programmi.



- Toccare il tasto sensore Opzioni.



- Toccare il tasto sensore relativo all'opzione desiderata.
- Confermare con **OK** solo quando è visualizzato a display.

Il simbolo corrispondente all'opzione desiderata (☺ o ☹) si accende.

- | | |
|------------------|--|
| ☺ Delicato | Per capi delicati (con simbolo trattamento ☺, p.es. acrilico) l'asciugatura avviene a una temperatura più bassa e per un tempo maggiore. |
| ☺ Delicato plus | I capi delicati vengono asciugati con meno rotazioni del tamburo e una temperatura di asciugatura ridotta. |
| ☹ Fase antipiega | Al termine del programma il cestello ruota con un ritmo speciale, in base al programma selezionato. Questo aiuta a ridurre la formazione di pieghe al termine del programma. |

Alla consegna la fase antipiega è disattivata. Può essere attivata al livello gestore con una durata variabile fino a 12 ore. L'impostazione si trova al livello gestore nel menù Tecnica dei processi/Fase antipiega.

5. Avviare un programma

Gettoniera (opzionale) Se la macchina è allacciata a una gettoniera, seguire le indicazioni per il pagamento che compaiono sul display.

Possibile perdita di valore aprendo lo sportello o in caso di interruzione del programma.
 A seconda dell'impostazione, aprendo lo sportello oppure in caso di interruzione del programma, si può verificare una perdita di valore sulla gettoniera.
 Dopo l'avvio del programma, non aprire lo sportello.
 Non interrompere un programma di asciugatura in corso.

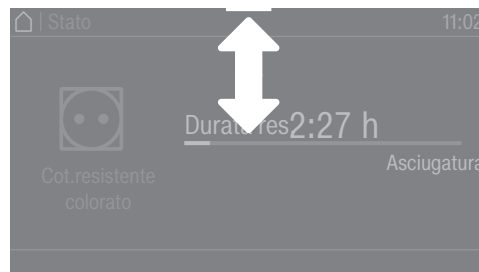
Avviare un programma Quando si avvia un programma, lampeggia il tasto sensore *Start/Stop*.

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

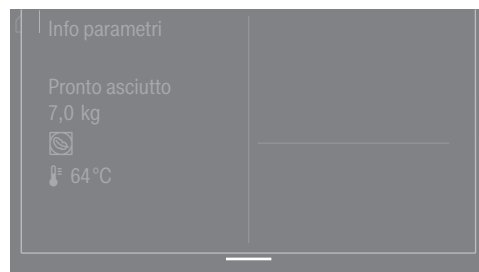
Se è stato selezionato il posticipo avvio, questo scorre a display.

Al termine del posticipo dell'avvio o subito dopo l'avvio, si avvia il programma di asciugatura. A display compare la durata residua del programma.

Visualizzare i parametri attuali del programma Nel corso del programma, tramite il menù a tendina è possibile visualizzare i parametri del programma di asciugatura (p.es. livello di asciugatura, capacità di carico, opzioni selezionate, temperatura di asciugatura).



- Per visualizzare il menù a tendina, strisciare col dito dal basso verso l'alto nel corso del programma.



Nel menù a tendina sono visualizzati i parametri del programma di asciugatura.

- Per richiudere il menù a tendina, strisciare con il dito dal basso verso l'alto oppure premere il tasto sensore ↵.

it - Asciugatura

Durata del programma/Previsione durata residua

La durata del programma dipende dalla quantità, dal tipo e dall'umidità residua della biancheria. La durata visualizzata dei programmi, che prevedono vari livelli di asciugatura, può variare o "saltare". L'elettronica dell'essiccatoio si adegua nel corso del programma di asciugatura. La durata visualizzata del programma è sempre più precisa.

Con i primi usi dei programmi la durata visualizzata diverge in parte sensibilmente dalla durata residua reale dell'asciugatura. La differenza tra durata prevista e raggiunta diminuisce se il rispettivo programma viene eseguito più spesso. Se differenti quantità di carico vengono asciugate in un programma, il display di durata residua può visualizzare una durata non precisa.

Fine programma

Fine programma

Alla fine del programma la biancheria viene raffreddata. La fase di raffreddamento è visualizzata a display con la segnalazione Fine/Raffreddamento. È possibile prelevare la biancheria.

Al termine della fase di raffreddamento e quando finisce completamente il programma di asciugatura, viene visualizzata la segnalazione Fine.

L'essiccatoio si spegne in automatico alla fine del programma dopo il tempo programmato.

Se è stata selezionata l'opzione Fase anti piega (🌀)*, il cesto continua a ruotare a intervalli al termine del programma. In questo modo le pieghe sono ridotte al minimo se la biancheria non viene prelevata subito.

* La fase anti piega è disattivata di serie e può essere attivata al livello gestore.

Prelevare la biancheria

- Aprire lo sportello.
- Prelevare tutto il carico dal cesto.

La biancheria rimasta in macchina potrebbe riportare dei danni a causa di un'asciugatura eccessiva.

Prelevare quindi sempre tutti i capi di biancheria dal cestello.

- Spegnere l'essiccatoio sempre premendo il tasto (🔌).

Suggerimenti per la pulizia

Questo essiccatoio deve essere mantenuto regolarmente in particolare in caso di funzionamento continuo. Attenersi a quanto riportato al capitolo "Pulizia e manutenzione".

Timer

Presupposti per l'impostazione del timer

Attivare Posticipo avvio in Livello gestore nel menù Comandi/Visualizzaz. per rendere selezionabile "Avvio tra". Con "Avvio tra" è possibile selezionare il tempo fino all'avvio del programma, l'ora di avvio programma oppure l'ora di fine programma.

- Impostare il timer**
- Toccare il tasto sensore Avvio tra.
 - Selezionare l'opzione Fine alle, Avvio tra o Avvio alle.
 - Impostare le ore e i minuti e confermare con il tasto sensore OK.










it - Elenco programmi

Pacchetto programmi "Etichetta energetica"















Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
☺ Cotone <input type="checkbox"/>	Biancheria in cotone normalmente bagnata	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Asciutto stiro a mano + (15 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %) 	- (☺) Fase anti piega*	10 kg
☺ Cotone PRO	Biancheria in cotone normalmente bagnata	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Asciutto stiro a mano + (15 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %) 	- (☺) Fase anti piega*	

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.











Pacchetto programmi "Standard"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Cot.resistente colorato	Capi in cotone/lino a uno o più strati	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Asciutto stiro a mano + (15 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Delicato plus -  Fase anti piega* 	10 kg
 Lava/indossa	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a mano (20 %) - Asciutto stiro a mano + (10 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Delicato plus -  Fase anti piega* 	4 kg
 Lana	Capi in lana	-	-	
 Delicati	Tessuti delicati in cotone e misto cotone o fibre sintetiche	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Fase anti piega* 	2 kg

it - Elenco programmi

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Progr. tempo aria fredda	Capi che devono essere semplicemente arieggiati	-	-  Fase antipiega*	4 kg
 Progr. tempo aria calda	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	-	-  Delicato plus -  Fase antipiega*	
 Igienizza, tempo aria calda	Per asciugare ridotte quantità di biancheria o per terminare l'asciugatura di singoli capi di biancheria	-	-  Fase antipiega*	
 Cesto-Delicato	Capi adatti all'asciugatura che non devono essere sollecitati meccanicamente.	-	-	
 Speciale cesto	Capi adatti all'asciugatura che non devono essere sollecitati meccanicamente.	-	-	
 Capi in spugna	Tessuti con particolare capacità di assorbimento (p.es. asciugamani, strofinacci o accappatoi)	- Asciutto stiro a macchina (20 %) - Asciutto stiro a mano (12 %) - Asciutto stiro a mano + (8 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %)	-  Fase antipiega*	
 Denim	Capi in jeans	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano + (8 %) - Pronto asciutto (2 %)	-  Delicato plus -  Fase antipiega*	





it - Elenco programmi

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Camicie	Camicie	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Leggermente asciutto (8 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	-  Fase anti piega*	
 Seta	Capi in seta	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Asciutto stiro a mano + (16 %) - Leggermente asciutto (8 %) - Pronto asciutto (0 %) 	-  Fase anti piega*	1 kg
 Automatic plus	Carico misto di capi da trattare con i programmi Cotone resistente colorato e Lava/Indossa.	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Asciutto stiro a mano + (15 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %) 	<ul style="list-style-type: none"> -  Delicato plus -  Fase anti piega* 	10 kg
 Toglipieghe	<ul style="list-style-type: none"> - Tessuti in cotone o lino - Capi lava/indossa in cotone, fibre miste o sintetiche: pantaloni in cotone, giacche a vento, camicie 	-	<ul style="list-style-type: none"> -  Delicato plus -  Fase anti piega* 	2 kg

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.














it - Elenco programmi

Pacchetto programmi "Sport"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Capi sport	Poliestere o poliammide con e senza elasthan	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Asciutto stiro a mano + (8 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %) 	- (☞) Fase antipiega*	4 kg
 Capi outdoor	Poliammide e tessuti a membrana Capi outdoor in materiali adatti all'asciugatura in tamburo	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Leggermente asciutto (8 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	- (☞) Fase antipiega*	
 Impermeabilizzare	Capi adatti all'asciugatura in tamburo, ad es. in microfibra, abbigliamento da sci o outdoor, popeline di cotone o tovaglie. Attenzione pericolo di incendio! Non possono essere asciugati capi impermeabilizzati con prodotti contenenti paraffina. Questo programma prevede una fase di fissaggio specifica per l'impermeabilizzante. I capi impermeabilizzati possono essere trattati esclusivamente con impermeabilizzante che riporti l'indicazione "Adatto a capi con membrana".	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Leggermente asciutto (8 %) - Pronto asciutto (0 %) 	- (☞) Fase antipiega*	
 Riattivazione	Poliammide e tessuti a membrana Le fibre vengono "rizzate" e migliora la resistenza all'acqua.	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Leggermente asciutto (8 %) - Pronto asciutto (0 %) 	- (☞) Fase antipiega*	

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.









Pacchetto programmi "Biancheria piana"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Cotone resist. col. asciutto +	Capi in cotone/lino a uno o più strati	- Secco (-4 %)	-  Fase anti piega*	10 kg
 Cotone resist. col. asciutto	Capi in cotone/lino a uno o più strati	- Pronto asciutto (0 %)	-  Fase anti piega*	
 Cotone resist. col. 20% UR	Capi in cotone/lino a uno o più strati	- Asciutto stiro a mano + (20 %)	-  Fase anti piega*	
 Cot.resistente color.25 % UR	Capi in cotone/lino a uno o più strati	- Asciutto stiro a mano (25 %)	-  Fase anti piega*	
 Cot.resistente color.40 % UR	Capi in cotone/lino a uno o più strati	- Asciutto stiro a macchina (40 %)	-  Fase anti piega*	
 Lava/Indossa asciutto	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	- Pronto asciutto + (0 %)	-  Fase anti piega*	4 kg
 Lava/Indossa 10% UR	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	- Asciutto stiro a mano + (10 %)	-  Fase anti piega*	
 Lava/Indossa 20 % UR	Capi lava/indossa di cotone e misto cotone o fibre sintetiche	- Asciutto stiro a mano (20 %)	-  Fase anti piega*	

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.




it - Elenco programmi

Pacchetto programmi "Piumoni"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Piumoni da letto	Piumoni e cuscini	- Pronto asciutto (0 %)	-  Fase anti piega*	8 kg
 Biancheria da letto sintetica	Piumoni sintetici e cuscini	- Pronto asciutto (0 %)	-  Fase anti piega*	
 Biancheria in fibra naturale	Piumoni in fibre naturali e coperte I piumoni in fibre naturali non possono essere asciugati completamente in essiccatoio altrimenti c'è il rischio che si infeltriscano. Si consiglia solo di iniziare l'asciugatura.	-	-  Fase anti piega*	
 Cuscini	Cuscini	- Pronto asciutto (0 %)	-  Fase anti piega*	

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

Pacchetto programmi "Imprese di pulizia"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Mop	Mop in cotone	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (20 %) - Asciutto stiro a mano (15 %) - Asciutto stiro a mano + (10 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %) 	- (☞) Fase anti piega*	8 kg
 Mop microfibre	Mop in microfibra	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) 	- (☞) Fase anti piega*	
 Panni	Panni e panni polvere in microfibra	<ul style="list-style-type: none"> - Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Pronto asciutto (2 %) - Pronto asciutto + (0 %) - Secco (-2 %) 	- (☞) Fase anti piega*	4 kg

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

Pacchetto programmi "Vigili del fuoco"

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
☺ Maschere respiratorie	Maschere respiratorie con elastico Le maschere respiratorie possono essere asciugate solo se vengono fissate con supporti speciali (accessori su richiesta) nel cesto.	-	-	2 pezzi
👤 Abbigliamento protettivo	Abbigliamento protettivo (p.es. tute per vigili del fuoco in Nomex®), tute complete, giacche, pantaloni Per un risultato di asciugatura ottimizzato, girare i capi a rovescio.	- Pronto asciutto (2 %)	- (☺) Fase anti piega*	4,5 kg
👤 Imperm. abb. protettivo	Capi trattati con impermeabilizzanti. Per i capi impermeabilizzati si possono utilizzare solo prodotti impermeabilizzanti, adatti ai capi con membrana e basati su composti fluorochimici. Chiudere le chiusure in velcro o coprire con nastro adesivo per la marcatura di pavimenti. Attenzione pericolo di incendio! Non possono essere asciugati capi impermeabilizzati con prodotti contenenti paraffina.	- Pronto asciutto (2 %)	- (☺) Fase anti piega*	
👤 Abb. pronto interv.	Fibre artificiali e cotone Chiudere le chiusure in velcro o coprire con nastro adesivo per la marcatura di pavimenti. Per un risultato di asciugatura ottimizzato, girare i capi a rovescio.	- Pronto asciutto (2 %)	- (☺) Fase anti piega*	

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.


Pacchetto programmi "WetCare"





Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
Ⓜ WetCare delicato	Capi di abbigliamento non lavabili in acqua	-	- (☞) Fase anti piega*	
Ⓜ WetCare seta	Capi non lavabili, che formano facilmente pieghe.	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (20 %) - Asciutto stiro a mano + (16 %) - Leggermente asciutto (8 %) - Pronto asciutto (0 %)	- (☞) Fase anti piega*	
Ⓜ WetCare intenso	Capi di abbigliamento lavabili	- Asciutto stiro a macchina (40 %) - Asciutto stiro a mano (25 %) - Asciutto stiro a mano + (15 %) - Leggermente asciutto (2 %) - Pronto asciutto (0 %) - Pronto asciutto + (-2 %) - Secco (-4 %)	- (☞) Fase anti piega*	4 kg

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

it - Elenco programmi

Pacchetto programmi "Maneggio"

 Pericolo di danneggiamento a causa di fibbie in metallo, asole e ganci. Fibbie in metallo, asole e ganci possono danneggiare i capi e il cesto dell'essiccatoio. Prima dell'asciugatura rimuovere tutte le fibbie in metallo, le asole e i ganci. Se non fosse possibile, coprirli con dei sacchetti protettivi adatti (accessorio Miele su richiesta).

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
 Coperte per cavalli	Coperte per cavalli, sottosella, gambali, scarpe per zoccoli, fasce, caviglie in tessuto	<ul style="list-style-type: none">- Asciutto stiro a macchina (40 %)- Pronto asciutto (2 %)- Pronto asciutto + (0 %)	-  Fase antipiega*	8 kg (ca. 5 sottosella o 1 coperta estiva)
 Coperte per cavalli, lana	Coperte per cavalli con alta percentuale di lana	-	-  Fase antipiega*	

* Selezionabile solo se l'opzione è attivata nella funzione di programmazione del livello gestore.

Pacchetto programmi "Programmi speciali"

Sulla macchina si possono combinare 5 programmi speciali e occuparli con nomi programma a scelta. Inserire i nomi dei programmi nella tabella.

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
☆ Programma speciale 1				≤ 10 kg
☆ Programma speciale 2				
☆ Programma speciale 3				
☆ Programma speciale 4				
☆ Programma speciale 5				

it - Elenco programmi


Pacchetto programmi "Programmi individuali"

È possibile combinare 20 programmi personalizzati nel Benchmark Programming Tool di Miele (v. "Manuale Benchmark Programming Tool di Miele") e occuparli con nomi a scelta. Inserire i nomi dei programmi nella tabella.

Nome programma	Tipo di capo adatto	Livelli di asciugatura selezionabili (umidità residua in %)	Opzioni selezionabili	Quantità di carico
☺ 1 Programma individuale 1				≤ 10 kg
☺ 2 Programma individuale 2				
☺ 3 Programma individuale 3				
☺ 4 Programma individuale 4				
☺ 5 Programma individuale 5				
☺ 6 Programma individuale 6				
☺ 7 Programma individuale 7				
☺ 8 Programma individuale 8				
☺ 9 Programma individuale 9				
☺ 10 Programma individuale 10				
☺ 11 Programma individuale 11				
☺ 12 Programma individuale 12				
☺ 13 Programma individuale 13				
☺ 14 Programma individuale 14				
☺ 15 Programma individuale 15				
☺ 16 Programma individuale 16				
☺ 17 Programma individuale 17				
☺ 18 Programma individuale 18				
☺ 19 Programma individuale 19				
☺ 20 Programma individuale 20				

Cambiare il programma in corso

Non è più possibile cambiare il programma in corso (protezione contro interventi indesiderati). Per selezionare un nuovo programma si dovrà prima interrompere quello in corso.


 Pericolo di incendio a causa di un utilizzo errato.
La biancheria può bruciare e danneggiare l'essiccatoio e l'ambiente circostante.
Leggere il capitolo "Indicazioni per la sicurezza e avvertenze".

Interrompere un programma in corso

- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*.

A display è visualizzata la seguente segnalazione: Interrompere il programma?

- Per interrompere il programma in corso, toccare il tasto sensore *Sì*.

 Pericolo di incendio a causa della biancheria o del cestello dell'essiccatoio molto caldi.
Toccano la biancheria o il cesto molto caldi, è possibile ustionarsi.
Far raffreddare la biancheria e prelevarla con cautela.

Se lo sportello viene aperto mentre il programma è in corso, il programma viene interrotto.

Se al livello gestore si seleziona la funzione *Comportam. apert. sport./Sospendere il programma*, il programma in corso viene interrotto dopo aver aperto lo sportello. In caso di interruzione, l'essiccatoio rimane nel programma attuale.

Dopo aver chiuso lo sportello e premuto il tasto sensore *Start/Stop*, il programma interrotto prosegue.

Selezionare di nuovo il programma interrotto

- Aprire e chiudere lo sportello.
- Selezionare e avviare un nuovo programma.

Aggiungere biancheria mentre è in corso il posticipo dell'avvio

È possibile aprire lo sportello e aggiungere o prelevare biancheria.

- Tutte le impostazioni del programma rimangono memorizzate.
- Se lo si desidera è possibile modificare nuovamente il livello di asciugatura.

- Aprire lo sportello.
- Aggiungere la biancheria oppure prelevarla.
- Chiudere lo sportello.
- Toccare il tasto sensore *Start/Stop*, affinché il posticipo dell'avvio continui a scorrere.

Durata residua

Delle modifiche al programma possono causare dei salti di tempo sul display.

Guida guasti

Segnalazione	Causa e rimedio
Il display resta scuro.	L'essiccatoio non è allacciato alla corrente elettrica. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare la spina, l'interruttore principale e i fusibili (predisposti dal committente).
Problema	Causa e rimedio
La condensa è fuoriuscita in un punto non prevedibile.	Lo scarico è sporco. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare lo scarico ed eliminare eventuali impurità. Lo scarico è raggiungibile tramite lo sportellino di manutenzione posto sul retro nell'area a pavimento.
L'efficacia dell'essiccatoio cala.	Nell'essiccatoio il filtro impurità è sporco. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare che il filtro impurità della macchina non sia sporco e in caso pulirlo.
	Aerazione insufficiente <ul style="list-style-type: none"> ■ Accertarsi che l'apertura di aspirazione dell'aria e il condotto di sfiato dell'essiccatoio non siano chiusi oppure non siano coperti da oggetti.
	Temperatura ambiente troppo alta (>45 °C) <ul style="list-style-type: none"> ■ Arieggiare sempre in modo sufficiente il luogo di installazione. ■ Collegare eventualmente la macchina a un condotto esterno di aria pulita e di sfiato.
I cuscini in piuma emettono un cattivo odore durante l'asciugatura.	Le piume hanno la caratteristica di emettere odori più o meno sgradevoli quando si riscaldano. <ul style="list-style-type: none"> ■ Il cattivo odore si riduce al termine dell'asciugatura, grazie all'azione naturale dell'aria.
I capi di biancheria in fibre sintetiche sono carichi elettrostaticamente al termine dell'asciugatura.	I tessuti sintetici tendono a caricarsi di elettricità statica. <ul style="list-style-type: none"> ■ Aggiungendo ammorbidente all'ultimo risciacquo, la carica elettrostatica diminuisce durante il programma di asciugatura.
Si è depositata della lanugine.	Dai tessuti si stacca la lanugine formatasi soprattutto durante l'uso dei capi o in parte durante il lavaggio. La sollecitazione nell'essiccatoio è ridotta. La lanugine viene trattenuta dai filtri impurità e dal filtro compatto, così da essere facilmente eliminata. <ul style="list-style-type: none"> ■ V. cap. "Pulizia e manutenzione".
Il programma di asciugatura dura troppo o si interrompe.	È probabile che all'utente venga nuovamente richiesto di pulire i circuiti dell'aria/la guida aria. <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare tutte le possibili cause, come descritto di seguito.
	Il filtro impurità è ostruito con lanugine. <ul style="list-style-type: none"> ■ Eliminare la lanugine.
	L'area della guida aria è p.es. ostruita con capelli e lanugine.

it - Guasti, cosa fare...

Problema	Causa e rimedio
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pulire l'area di guida aria. ■ La copertura nell'area di carico può essere rimossa per pulire l'area di guida aria sottostante. <p>Il condotto di sfiato o la sua imboccatura sono ostruiti p.es. da capelli o lanugine.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Controllare e pulire tutti i componenti del condotto di sfiato (p.es. tubo a muro, griglia esterna, curve, pieghe, ecc.). <p>L'afflusso di aria è insufficiente, perché p.es. l'ambiente di installazione è molto piccolo.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Durante l'asciugatura aprire una porta o una finestra, affinché possa girare l'aria. <p>I capi non sono stati centrifugati a sufficienza.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In futuro centrifugare i capi in lavatrici con un numero più alto di giri in centrifugazione. <p>L'essiccatoio è stato sovraccaricato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rispettare la massima quantità di carico prevista per ogni programma di asciugatura. <p>La presenza di cerniere lampo in metallo impedisce di rilevare correttamente il grado di asciugatura della biancheria.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ In futuro aprire le cerniere lampo. ■ Se il problema si ripresenta, in futuro asciugare i capi con cerniere lunghe solo con il programma di aria calda.
<p>Nel cesto si forma acqua di condensa.</p>	<p>L'essiccatoio è collegato a un collettore di sfiato.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Installare l'essiccatoio solo con una valvola di non ritorno al collettore di sfiato. ■ Controllare regolarmente che la valvola di non ritorno non presenti difetti ed eventualmente sostituirla.

Istruzioni per il pairing

Con i seguenti passaggi è possibile collegare in rete l'essiccatoio.

Aprire livello gestore

- Sul display selezionare la voce menù Gestore.
- Selezionare la voce menù Accesso tramite codice.
- Inserire il codice gestore a 3 cifre.

Configurare il collegamento in rete tramite WPS

- Selezionare nel menù Livello gestore la voce menù Applicazioni esterne.
- Selezionare infine la voce menù Selezione modulo COM.
- Se si utilizza un modulo di comunicazione esterno, selezionare la voce menù Mod. esterno Professional.
Altrimenti selezionare la voce menù Mod. interno domestico.
- Selezionare WLAN.
- Selezionare Connettere.
- Selezionare il metodo di connessione WPS.
- Premere sul router il tasto WPS e confermare infine sul display con OK.

Ora si avvia un timer. Viene stabilita la connessione in rete tramite WPS.

La macchina adesso è collegata.

- Confermare con OK.

Configurare il collegamento in rete tramite Soft-AP

- Selezionare nel menù Livello gestore la voce menù Applicazioni esterne.
- Selezionare infine la voce menù Selezione modulo COM.
- Se si utilizza un modulo di comunicazione esterno, selezionare la voce menù Mod. esterno Professional.
Altrimenti selezionare la voce menù Mod. interno domestico.
- Selezionare WLAN.
- Selezionare Connettere.
- Selezionare il metodo di connessione Soft-AP.
- Confermare con OK e seguire le istruzioni nell'applicazione esterna.

Configurare il collegamento in rete tramite il cavo LAN

- Selezionare nel menù Livello gestore la voce menù Applicazioni esterne.
- Selezionare infine la voce menù Selezione modulo COM.
- Se si utilizza un modulo di comunicazione esterno, selezionare la voce menù Mod. esterno Professional.
Altrimenti selezionare la voce menù Mod. interno domestico.

it - Connessione in rete

- Collegare la macchina tramite il cavo di rete al router/switch. Il router/switch deve essere collegato a internet.

La macchina adesso è collegata.

Dati tecnici

Requisiti di sistema per WLAN

- WLAN 802.11b/g/n
- Banda da 2,4 GHz
- Cifratura WPA/WPA2
- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router
- Utilizzo mesh/ripetitore: stesso SSID e password di Standard Gateway/router
- L'SSID deve essere sempre visibile



Requisiti di sistema per LAN

- DHCP attivato
- multicastDNS/Bonjour/IGMP Snooping attivato
- Porte 443, 80, 53 e 5353 aperte
- IP server DNS = IP Standard Gateway/router


Intensità del segnale WLAN – Valori indicativi

L'intensità del segnale WLAN è solo un valore indicativo. Un'affermazione vincolante non è possibile.

L'intensità del segnale WLAN si può leggere tramite MDU o direttamente sulla macchina.

Intensità del segnale WLAN		Significato
MDU		
76 - 100 %	3/3**	Funzionamento generalmente affidabile
51 - 75 %	2/3	
26 - 50 %	1/3	Funzionamento generalmente possibile
1 - 25 %	0/3	Funzionamento generalmente non affidabile
0 %		Funzionamento impossibile

* Viene visualizzato sulla macchina

** Numero di tacche  3/3 - 0/3

L'intensità del segnale può essere disturbata da molti fattori, ad es.:

- persone nella stanza;
- porte aperte o chiuse
- oggetti spostati
- fonti radio o disturbi che si modificano

- altri apparecchi con tecnologia a onde radio Bluetooth o WLAN.

it - Accessori su richiesta

► Gli unici accessori che possono essere montati o utilizzati sono quelli espressamente autorizzati da Miele. Se si montano o utilizzano altri accessori, il diritto alla garanzia e a prestazioni in garanzia per vizi e/o difetti del prodotto decade.

Box di comunicazione

Mediante il box di comunicazione opzionale è possibile allacciare alla macchina Miele Professional gli hardware esterni di Miele e di altri fornitori. Hardware esterni sono p.es. sistema a gettoniera, impianto di carico di punta, sensore a pressione o valvola di sfiato esterna.

Il box di comunicazione è alimentato con tensione di rete attraverso la macchina Miele Professional.

Il kit acquistabile separatamente si compone del box di comunicazione e dei rispettivi materiali di fissaggio per essere applicato in modo semplice alla macchina o anche a una parete.

XKM 3200 WL PLT

Tramite il modulo di comunicazione Miele reperibile come opzione, è possibile stabilire una connessione dei dati tra la macchina Professional Miele e un dispositivo per la diffusione dei dati in base agli standard ethernet o WLAN.

Il modulo di comunicazione viene inserito nell'apposito vano delle macchine, presente di serie. Il modulo di comunicazione offre la possibilità di comunicare in modo intelligente con sistemi esterni (p.es. terminali a gettoniera oppure soluzioni di pagamento intelligenti centralizzati) tramite app. Inoltre possono essere fornite informazioni dettagliate sullo stato delle macchine e sullo stato dei programmi.

Questo modulo è la base della comunicazione via cavo con Miele MOVE.

L'integrazione della macchina nell'app "Miele@Home" per il settore domestico non è possibile.

Il modulo di comunicazione è predisposto esclusivamente per l'utilizzo professionale e viene alimentato con tensione di rete direttamente tramite la macchina Professional Miele. Un allacciamento supplementare alla rete elettrica non è necessario. L'interfaccia ethernet ricavata dal modulo di comunicazione corrisponde a SELV (circuito a bassa tensione di sicurezza) secondo EN 60950. Anche gli apparecchi esterni collegati devono corrispondere a SELV.

Tutela della privacy e sicurezza dei dati

Non appena si attiva la funzione di connessione in rete e si collega l'apparecchiatura a internet, i seguenti dati vengono inviati al Cloud di Miele:

- Numero di fabbricazione della macchina
- Modello della macchina e dotazione tecnica
- Stato della macchina
- Informazioni sulla versione del software della macchina

Questi dati dapprima non vengono associati a nessun utente specifico e nemmeno memorizzati in modo permanente. Solo quando si collega la macchina a un utente, i dati vengono salvati in modo permanente e associati in modo specifico. La trasmissione e l'elaborazione dei dati avviene secondo gli elevati standard di sicurezza di Miele.

Impostazione di serie configurazione di rete

Tutte le impostazioni del modulo di comunicazione o del modulo WLAN integrato possono essere resettate alle impostazioni di serie. Resettare la configurazione di rete quando si smaltisce o si vende l'apparecchiatura oppure quando si mette in funzione una macchina usata. Solo in questo modo si garantisce che tutti i dati personali vengano rimossi e il proprietario precedente non possa più avere accesso all'apparecchio.

Diritti d'autore e licenze

Per usare e gestire il modulo di comunicazione, Miele utilizza software propri o di terzi non soggetti ad una cosiddetta condizione di licenza Open Source. Questo software/questi componenti software sono protetti dal punto di vista dei diritti. I diritti d'autore di Miele e di terzi devono essere rispettati.

Inoltre, il presente modulo di comunicazione contiene componenti software che vengono consegnati alle condizioni di licenza previste da Open Source. È possibile consultare i componenti Open Source, i rispettivi avvisi di copyright, le copie delle condizioni di licenza di volta in volta in vigore nonché eventuali ulteriori informazioni localmente tramite IP mediante un web browser (<https://<indirizzo ip>/Licenses>). Le disposizioni in materia di responsabilità e garanzia ivi contenute delle condizioni di licenza Open Source si intendono valide soltanto in rapporto ai titolari dei rispettivi diritti.

Gettoniera

L'essiccatoio può essere dotato eventualmente di una gettoniera (accessorio Miele su richiesta). L'assistenza tecnica Miele deve programmare un'impostazione nell'elettronica dell'essiccatoio e allacciare la gettoniera.

Per l'allacciamento di una gettoniera è necessaria l'unità di accessori Box Connector Miele oppure il modulo COM.

Accessori e pezzi di ricambio originali

Miele concede una garanzia fino a 15 anni per pezzi di ricambio funzionali dopo l'uscita di gamma dell'apparecchio (questo non vale per prodotti digitali o prodotti per la tracciabilità del processo). Inoltre, spesso è prevista una capacità di consegna di pezzi di ricambio originali importanti dal punto di vista funzionale.

Grazie alla loro elevata qualità, le apparecchiature Miele durano a lungo. Tuttavia, se fosse necessaria una riparazione, i pezzi di ricambio essenziali per il funzionamento sono disponibili fino a 15 anni dopo l'uscita di gamma del prodotto (questo non vale per prodotti digitali o prodotti per la tracciabilità del processo).

Contattare l'assistenza tecnica se sono necessari pezzi di ricambio e accessori o si desidera una consulenza individuale.

it - Accessori su richiesta

⚠ Pericolo dovuto a interventi di riparazione non professionali.

I lavori di montaggio e di installazione possono essere eseguiti solo da un elettricista qualificato nel rispetto delle vigenti norme di sicurezza.

Per riparazioni, modifiche, controlli e manutenzioni di apparecchiature elettriche devono essere rispettate le norme di legge previste, le disposizioni sulla prevenzione degli infortuni e tutte le norme vigenti.

Prima di effettuare lavori di manutenzione o riparazione sulla macchina, è necessario staccare in modo sicuro tutti i cavi che conducono tensione.

Altezza	1.020 mm
Larghezza	700 mm
Profondità	763 mm
Profondità a sportello aperto	1.293 mm
Peso	72 kg
Volume cesto	180 l
Quantità massima di carico	10 kg (peso biancheria asciutta)
Lunghezza cavo di alimentazione	1.600 mm
Tensione di allacciamento	v. targhetta dati
Potenza assorbita	v. targhetta dati
Protezione	v. targhetta dati
Potenza lampadina	v. targhetta dati
Marchi di controllo	v. targhetta dati
Carico max. sul pavimento in stato di funzionamento	ca. 853 N
Applicazione norme di sicurezza prodotto	secondo EN 10472, EN 60335
Picco di pressione sonora da emissioni sul posto di lavoro secondo la norma EN ISO 11204/11203	50 dB re 20 µPa
Temperatura ambiente consentita	2–40 °C
Banda di frequenza	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
Potenza max. di trasmissione	< 100 mW

Dichiarazione di conformità UE

Miele dichiara che il modello di essiccatoio PT011 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile ai seguenti indirizzi internet:

- Auf www.miele.it/it/professional/index.htm sotto "Prodotti", "Download"
- In <https://www.miele.it/it/professional/istruzioni-per-luso-177.htm> immettendo il nome del prodotto o il numero di fabbricazione

Deutschland

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

France

MIELE S.A.S
Z.I. du Coudray
9, av. Albert Einstein
B.P. 1000
93151 Le Blanc-Mesnil Cedex
www.miele.fr/professional
R.C.S. Bobigny B 708 203 088
Contact Service Commercial
Tél. : 01 49 39 44 44 - Fax : 01 49 39 44 38
Mail : advpro@miele.fr
Contact SAV Professionnel (Intervention)
Tél. : 01 49 39 44 78 - Fax. : 01 49 39 34 10
Mail : savpro@miele.fr
Contact Support Technique (Hotline)
Tél. : 01 49 39 44 88
Mail : support.technique@miele.fr

Italia

Miele Italia S.r.l.
Strada di Circonvallazione, 27
39057 S. Michele-Appiano (BZ)
Internet: www.miele-professional.it
E-mail: info@miele-professional.it

Agenzie e centri di assistenza tecnica
autorizzati Miele in tutte le regioni italiane.
Tel. Contact Center Professional:

0471-666319

Lunedì - Venerdì ore 8-20, Sabato ore 9-12/14-18

Österreich

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420
Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz / Suisse / Svizzera

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Riette 23
1023 Crissier

Tel. +41 56 417 27 51
Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional

Reparatur- und Pikettservice
Service de réparation et de permanence
Servizio riparazioni e picchetto
Tel. 0848 551 670



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Germany